



*Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2005/2006*

## **Fachbereich 06 Geschichte und Kulturwissenschaften**

### **Magisterstudiengang Vor- und Frühgeschichte**

Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Einführung in die Vorgeschichte Teil I/Methoden	12
Bronzezeitliche Palastarchitektur im ostmediterranen Bereich	12
Vorbereitung einer Exkursion nach Spanien	13
Der Kampf um Troja: Aktuelle Fragen der Archäologie, Hethitologie und Homerforschung	13
Formenkundliche Übung zur Bronzezeit Mitteleuropas	14
Archäologie vermitteln. Stein-, Bronze-, Eisenzeit	14
Ausstellungsvorbereitung zu den Ausgrabungen Elisabethkirche	15
Bronzezeitliche Rohstoffgewinnung im Ostmittelmeerraum	15
Kolloquium für Examenskandidaten	16

### **B.A. Studiengang Archäologische Wissenschaften**

Einführung in die Alte Geschichte	16
Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Einführung in die Vorgeschichte Teil I/Methoden	12
Bronzezeitliche Palastarchitektur im ostmediterranen Bereich	12
Vorbereitung einer Exkursion nach Spanien	13
Der Kampf um Troja: Aktuelle Fragen der Archäologie, Hethitologie und Homerforschung	13
Formenkundliche Übung zur Bronzezeit Mitteleuropas	14
Archäologie vermitteln. Stein-, Bronze-, Eisenzeit	14
Ausstellungsvorbereitung zu den Ausgrabungen Elisabethkirche	15
Bronzezeitliche Rohstoffgewinnung im Ostmittelmeerraum	15
Griechenland in protogeometrischer und geometrischer Zeit	17
Historische Landeskunde: Attika	17
Aufbereitung, Analyse und Publikation einer Bauaufnahme	18
Zeichnen und Bestimmen originaler griechischer Bauglieder	18
Einführung in die Klassische Archäologie	18

Römische Wandmalerei	19
Minoische Keramik	19
Dionysische Gruppen	20
Die Bildnisse des Augustus	21
Historische griechische Landeskunde und Architektur: Wachtürme, Turmgehöfte u.ä. auf dem Land	21

### **Modul 1: Einführung in die archäologischen Wissenschaften**

Einführung in die Alte Geschichte	16
Einführung in die Vorgeschichte Teil I/Methoden	12
Einführung in die Klassische Archäologie	18

### **Modul 2: Epochen I**

Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Bronzezeitliche Palastarchitektur im ostmediterranen Bereich	12
Formenkundliche Übung zur Bronzezeit Mitteleuropas	14
Archäologie vermitteln. Stein-, Bronze-, Eisenzeit	14
Bronzezeitliche Rohstoffgewinnung im Ostmittelmeerraum	15
Griechenland in protogeometrischer und geometrischer Zeit	17
Minoische Keramik	19

### **Modul 3: Epochen II**

### **Modul 4: Epochen III**

Die Bildnisse des Augustus	21
----------------------------	----

### **Modul 5: Quellen und Methoden**

Einführung in die Vorgeschichte Teil I/Methoden	12
Vorbereitung einer Exkursion nach Spanien	13
Ausstellungsvorbereitung zu den Ausgrabungen Elisabethkirche	15
Aufbereitung, Analyse und Publikation einer Bauaufnahme	18
Zeichnen und Bestimmen originaler griechischer Bauglieder	18
Römische Wandmalerei	19

### **Modul 6: Berufspraxis**

### **Modul 7: Sachkultur I**

Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Der Kampf um Troja: Aktuelle Fragen der Archäologie, Hethitologie und Homerforschung	13
Bronzezeitliche Rohstoffgewinnung im Ostmittelmeerraum	15
Dionysische Gruppen	20
Die Bildnisse des Augustus	21

### **Modul 8: Sachkultur II**

### **Modul 9: Architektur und Siedlungswesen**

Historische Landeskunde: Attika	17
Historische griechische Landeskunde und Architektur: Wachtürme, Turmgehöfte u.ä. auf dem Land	21

### **Modul 10: Kulturanthropologie**

Griechenland in protogeometrischer und geometrischer Zeit	17
---	----

## **M.A. Studiengang Prähistorische Archäologie**

Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Einführung in die Vorgeschichte Teil I/Methoden	12
Bronzezeitliche Palastarchitektur im ostmediterranen Bereich	12
Vorbereitung einer Exkursion nach Spanien	13
Der Kampf um Troja: Aktuelle Fragen der Archäologie, Hethitologie und Homerforschung	13
Formenkundliche Übung zur Bronzezeit Mitteleuropas	14

### **Modul 1: Aufbaumodul**

Einführung in die Vorgeschichte Teil I/Methoden	12
Bronzezeitliche Palastarchitektur im ostmediterranen Bereich	12
Formenkundliche Übung zur Bronzezeit Mitteleuropas	14

### **Modul 2: Exkursion u. berufsbezogenes Praktikum**

Vorbereitung einer Exkursion nach Spanien	13
---	----

### **Modul 3: Schwerpunkt I (Wirtschafts- und Sozialstrukturen)**

### **Modul 4: Schwerpunkt II (Siedlungswesen)**

Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Der Kampf um Troja: Aktuelle Fragen der Archäologie, Hethitologie und Homerforschung	13

### **Modul 5: Schwerpunkt III (Kult u. Religion)**

## **Magisterstudiengang Klassische Archäologie**

Griechenland in protogeometrischer und geometrischer Zeit	17
Aufbereitung, Analyse und Publikation einer Bauaufnahme	18
Zeichnen und Bestimmen originaler griechischer Bauglieder	18
Einführung in die Klassische Archäologie	18
Römische Wandmalerei	19
Minoische Keramik	19
Dionysische Gruppen	20
Die Bildnisse des Augustus	21
Historische griechische Landeskunde und Architektur: Wachtürme, Turmgehöfte u.ä. auf dem Land	21
Vom karolingischen Dom in Aachen bis zu Caesars Palace in Las Vegas - Wiederaufnahmen antiker Architektur im Mittelalter und in der Neuzeit	21
Theseus and Herakles - Zwei Nationalhelden im Vergleich	22

Die Bedeutung der figürlichen Wandfresken von Boscoreale	22
Neue Forschungen und Arbeiten	23
Archäologisches Kolloquium	23

## **M.A. Studiengang Klassische Archäologie**

Sterben, Tod und Trauer in den Religionen und Kulturen der Welt.	23
Historische Landeskunde: Attika	17
Historische griechische Landeskunde und Architektur: Wachtürme, Turmgehöfte u.ä. auf dem Land	21
Theseus and Herakles - Zwei Nationalhelden im Vergleich	22

### **Modul 1: Archäologische Landeskunde und Archäologie der römischen Provinzen**

Historische Landeskunde: Attika	17
Historische griechische Landeskunde und Architektur: Wachtürme, Turmgehöfte u.ä. auf dem Land	21

### **Modul 2: Ikonographie und Hermeneutik**

Theseus and Herakles - Zwei Nationalhelden im Vergleich	22
---	----

### **Modul 3: Sozialgeschichte und Religion**

Sterben, Tod und Trauer in den Religionen und Kulturen der Welt.	23
--	----

### **Modul 4: Malerei und Mosaik**

### **Modul 5: Fachexkursion**

### **Modul 6: Öffentlichkeitsarbeit**

### **Modul 7: Berufspraxis, a) Museumsdidaktik, b) Ausgrabungstätigkeit**

## **M.Sc. Studiengang Geoarchäologie**

Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Der Kampf um Troja: Aktuelle Fragen der Archäologie, Hethitologie und Homerforschung	13
Bronzezeitliche Rohstoffgewinnung im Ostmittelmeerraum	15
Physisch-geographische Aspekte des östlichen Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients	24
Physisch-geographische Geländeaufnahme und Kartierung: Fallbeispiele geoarchäologischer Forschung in Hessen	25

### **Modul 1: Aufbaumodul**

Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Physisch-geographische Geländeaufnahme und Kartierung: Fallbeispiele geoarchäologischer Forschung in Hessen	25

## **Modul 2: Exkursion und berufsbezogenes Praktikum**

## **Modul 3: Schwerpunkt I (Geomorphologie/Bodengeographie/Biogeographie)**

## **Modul 4: Schwerpunkt II (Mensch und Umwelt)**

## **Modul 5: Schwerpunkt III (Siedlungs- u. Wirtschaftsarchäologie)**

Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.	12
Der Kampf um Troja: Aktuelle Fragen der Archäologie, Hethitologie und Homerforschung	13
Bronzezeitliche Rohstoffgewinnung im Ostmittelmeerraum	15
Physisch-geographische Aspekte des östlichen Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients	24

## **Fachdidaktische Veranstaltungen für das Lehramtsstudium**

Schulpraktische Studien im Fach Geschichte (SPS II)	25
Die Weimarer Republik - ein Lernzirkel	26
Frankreich und Deutschland im Geschichtsunterricht	26
Einführung in die Didaktik der Geschichte	27

## **Sprachkurse**

Zum Erwerb des Leistungsnachweises Mittellatein (Veranstaltungen des Fachbereichs 10):

Studierende mit bereits vorhandenen Lateinkenntnissen sollen durch diese Übung lernen, mittelalterliche Quellen selbständig zu lesen und zu verstehen. Die Texte, die zugrundegelegt werden, stammen aus den verschiedenen Epochen des Mittelalters und sollen auch ein gewisses Maß an historischen Informationen vermitteln. In dieser Übung kann der Nachweis der Kenntnisse des mittelalterlichen Lateins erbracht werden.

Beschränkte Teilnehmerzahl: 25

Anmeldung im Sekretariat WR C 108

Französisch für Historiker I	27
Der Marburger Dichter Job Rückersfeld	28
Die 7 Weisen und Dolopathos	28
Einführung in die Mittellateinische Sprache anhand ausgewählter historischer Texte	28
Aelred von Rievaulx: De Amicitia spiritali	29
Leonardo Bruni: De Studiis et Litteris	29
Einführung in die Lateinische Paläographie	29

## **Alte Geschichte**

Einführung in die Papyruskunde mit Lektüre ausgewählter Urkunden	29
Einführung in die Alte Geschichte	16
Persien und der Vordere Orient (6.-4. Jh. v. Chr.)	30

Das klassische Griechenland	30
Freiheit und Unfreiheit in Griechenland	31
Die Religionen im Römischen Reich (1.-4. Jh. n. Chr.)	32
Athen und Sparta im 5. Jh. v. Chr.	32
Die vita Hadriani in der Historia Augusta	32
Das Begräbniswesen in römischer Zeit	33
Praktische Übung zur Münzbestimmung: Antike und Mittelalter	34

## Mittelalterliche Geschichte

Praktische Übung zur Münzbestimmung: Antike und Mittelalter	34
Die Anfänge der europäischen Expansion im Mittelalter	34
Die Monarchie im fränkischen und deutschen Reich des Mittelalters - Rechts- und verfassungsgeschichtliche Grundprobleme	34
Das 11. Jahrhundert	35
Die Anfänge der Ottonen	36
Frankfurt im Mittelalter	36
Proseminar zu hagiographischen Quellen	36
Der Johanniter-Orden - zwischen Krankenpflege, Kreuzzug und Territorium	37
Die Siegelsammlung des Marburger Lichtbildarchivs älterer Originalurkunden: Beschreibung und Inventarisierung	38
Frauen und Klöster im Mittelalter	38
Historische Grundbegriffe	39
Persönlichkeitsdarstellung im Hochmittelalter	39
Kirchlicher und religiöser Alltag im Bistum Mainz im 15. Jahrhundert	40
Einführung in die Editionstechnik	40
Übung zu zentralen religiösen Texten des Mittelalters	41
Landesgeschichtliches Kolloquium	41

## Neuere Geschichte

Die Frühe Neuzeit: Epochenüberblick - Forschungstendenzen - schulische Vermittlung	41
Geschichte der USA im Überblick	42
Die Weimarer Republik	42
Die Frühe Neuzeit als Epoche der europäischen Geschichte	43
Der junge Luther	43
Hessen im Dreißigjährigen Krieg	44
Revolution und frühe Republik: die Geschichte der USA bis 1815	44
Konservatismus und konservative Politik im Kaiserreich und in der Weimarer Republik	45
Politik, Gesellschaft und Kultur der Bundesrepublik Deutschland der 60er Jahre	45
Politische Theorien der Frühen Neuzeit	46
Ludwig XIV. und Europa	47
Zeitstrukturen und Zeiterfahrungen im 20. Jahrhundert	47
Kurfürsten und Erzkansler des Reiches: Die Mainzer Erzbischöfe 1500 - 1670	48
Die Entstehung absoluter Monarchien im europäischen Vergleich. Machtstaatenbildung und Herrschaftsausübung im 17. Jahrhundert	48

NS-Raubgut in der Universitätsbibliothek Marburg (Forschungsseminar)	49
Charles de Gaulle und Frankreich 1940 - 1970	50
Geschichte und Stil	50
Hessen im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Übung mit archivalischen Quellen	51
Krieg, Kriegsgefahr und Kriegsverhinderung seit 1950 (Lektürekurs mit Abschlussklausur)	51
Methodenfragen und Theorieprobleme der Geschichtswissenschaft (für Examenskandidaten und Doktoranden)	52

## **Osteuropäische Geschichte**

Geschichte des südöstlichen Europas von 1453 bis zum Ende des 20. Jahrhunderts	52
Experiment Jugoslawien	53
Die Durchsetzung der "volksdemokratischen Systeme" in Ost- und Südosteuropa	53
Die Herausforderung der Modernisierung. Ostmitteleuropäische Metropolen im 19. Jahrhundert	54
Von Literaten, Kaffeehäusern und anderen wichtigen Dingen. Politik und Literatur in der Tschechoslowakischen Republik 1918 - 1938	54
Gulag - Stalins Lager	55
Staatsbildungen in Südosteuropa im 19. Jahrhundert	56

## **Sozial- und Wirtschaftsgeschichte**

Die Entwicklung von Weltwirtschaft und Globalisierung I: Die europäische Expansion im 16. und 17. Jahrhundert	56
Wirtschaftliche und soziale Probleme in der Zwischenkriegszeit (1918 - 1945)	57
Die Beschleunigung des Lebens vom Spätmittelalter bis heute. Kultur-, wirtschafts- und technische Aspekte	57
Wirtschaftliche und soziale Krisen von der Frühen Neuzeit bis heute	58
Zwischen Aufständen, Abstimmung und Vertreibung. Schlesien zwischen 1919 und 1947	59

## **Historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaften**

Einführung in die Papyruskunde mit Lektüre ausgewählter Urkunden	29
Praktische Übung zur Münzbestimmung: Antike und Mittelalter	34
Die Siegelsammlung des Marburger Lichtbildarchivs älterer Originalurkunden: Beschreibung und Inventarisierung	38
Einführung in die Editionstechnik	40
Übung zu zentralen religiösen Texten des Mittelalters	41

## **Magisterstudiengang Japanologie (Sozialwissenschaftliche Richtung)**

Der Technokratiedanke in Japan - Von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	59
---	----

Technik - Wirtschaft - Gesellschaft in Japan in der Zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts 59

## **Magisterstudiengang Japanologie (Sprachwissenschaftliche Richtung)**

bungo I 60

## **Magisterstudiengang Japanwissenschaften**

Alle Veranstaltungen der einzelnen japanwissenschaftlichen Studiengänge finden, sofern nicht anders angegeben, im Japan-Zentrum, Biegenstraße 9, statt. Der bei den Veranstaltungen angegebene Lektürekanon ist im Sekretariat und als pdf-Datei auf der Homepage erhältlich.

Die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen ist Pflicht: Hilfsmittel, die Vorlesungen zu den Gebieten Recht, Wirtschaft und Geschichte und die dazugehörigen Vertiefungsübungen. Innerhalb des viersemestrigen Grundstudiums sind zudem zwei Proseminare zu belegen. Dafür ist in diesem Semester die Möglichkeit mit dem PS Japanisches Recht, dem PS Japanische Wirtschaft und dem PS Geschichte Japans I gegeben. Bitte beachten Sie, dass die nächste Möglichkeit zu diesen PS erst wieder im WS 06/07 besteht.

### **Gesellschaft und Geschichte Japans**

Grundlagen der japanischen Gesellschaft	60
Proseminar zur VL "Grundlagen der japanischen Gesellschaft"	61
Vertiefungsübung zur VL "Grundlagen der japanischen Gesellschaft"	61
Der Technokratiedanke in Japan - Von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	59
Technik - Wirtschaft - Gesellschaft in Japan in der Zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	59
Hilfsmittel der Japanwissenschaften Ia	61
Hilfsmittel der Japanwissenschaften IIa	62

### **Japanisches Recht**

Prof. Dr. Heinlich Menkhaus hat ein Forschungssemester, bietet aber Blockveranstaltungen im Februar an.

Einführung in die japanische Politik I: Innenpolitik 62

### **Religion und Geistesgeschichte Japans**

Internet-Lerneinheit: Einführung in die religiösen Systeme Japans 63

### **Japanische Wirtschaft**

Prof. Dr. Cornelia Storz hat ein Forschungssemester und bietet keine Lehrveranstaltungen an.

## **Magisterstudiengang Japanische Sprache**

Grundstudium:

Ziel des Grundstudiums ist die intensive Einführung in die japanische Gegenwartssprache. Im Mittelpunkt steht die Ausbildung aller vier Fertigkeiten sowie eines wissenschaftlich abgesicherten Instrumentariums zur Analyse der japanischen Sprache. Die Kurse Japanisch I bis IV sind für alle Studierenden der



sprachlichen Nebenfächer verpflichtend.

Sämtliche Sprachkurse sind Fortsetzungskurse und nur nach Besuch der Kurse vom Wintersemester bzw. mit Nachweis entsprechender Vorkenntnisse belegbar.

Japanisch II:

Wie im Wintersemester arbeiten wir mit dem Lehrwerk Situational Functional Japanese (Tsukuba Language Group 1991/1996) (Bd. 2 und 3). Die Erklärung der Grammatik erfolgt nach einer gesonderten Kopiervorlage, die sich im wesentlichen an Japanische Morphosyntax (Rickmeyer 1995) orientiert. Zur Vermittlung der sinojapanischen Schriftzeichen wird weiterhin Basic Kanji (Kanō 1990) verwendet. Japanisch IV:

Es handelt sich um den Fortsetzungskurs von Japanisch III. Der Unterricht wird mit dem Lehrwerk An Integrated Approach to Intermediate Japanese (Miura/Hanaoka-McGloin 1994) fortgesetzt (eigene Kopiervorlage für die Grammatik). Nach Abschluss des Lehrbuchs werden entsprechende Kopiervorlagen für das letzte Drittel des Semesters verwendet. Für den Kanji-Unterricht werden eigene Übungen (Kopiervorlage) eingesetzt. Grundlage des Proseminars "Einführung in die japanische Sprache" bilden die Bücher Übungsbuch zur japanischen Grammatik (Ozeki 1998), Principles of Japanese Discourse (Maynard 1998) und An Introduction to Japanese Linguistics (Tsuji-mura 1996).

Grammatik I	64
Schrift I	64
Lektüre I	64
Situationsübungen I	65
Ausdrückübungen I	65
Grammatik III	65
Schriftübungen III	66
Lektüre III	66
Konversation I	66
Ausdrucksübungen III	67
bungo I	60
Projekt	67
Zeitungslektüre	68

## Magisterstudiengang Japanische Sprache und Kultur

Grundstudium:

Ziel des Grundstudiums ist die intensive Einführung in die japanische Gegenwartssprache. Im Mittelpunkt steht die Ausbildung aller vier Fertigkeiten sowie eines wissenschaftlich abgesicherten Instrumentariums zur Analyse der japanischen Sprache. Die Kurse Japanisch I bis IV sind für alle Studierenden der sprachlichen Nebenfächer verpflichtend.

Sämtliche Sprachkurse sind Fortsetzungskurse und nur nach Besuch der Kurse vom Wintersemester bzw. mit Nachweis entsprechender Vorkenntnisse belegbar.

Japanisch II:

Wie im Wintersemester arbeiten wir mit dem Lehrwerk Situational Functional Japanese (Tsukuba Language Group 1991/1996) (Bd. 2 und 3). Die Erklärung der Grammatik erfolgt nach einer gesonderten Kopiervorlage, die sich im wesentlichen an Japanische Morphosyntax (Rickmeyer 1995) orientiert. Zur Vermittlung der sinojapanischen Schriftzeichen wird weiterhin Basic Kanji (Kanō 1990) verwendet. Japanisch IV:

Es handelt sich um den Fortsetzungskurs von Japanisch III. Der Unterricht wird mit dem Lehrwerk An Integrated Approach to Intermediate Japanese (Miura/Hanaoka-McGloin 1994) fortgesetzt (eigene Kopiervorlage für die Grammatik). Nach Abschluss des Lehrbuchs werden entsprechende Kopiervorlagen für das letzte Drittel des Semesters verwendet. Für den

Kanji-Unterricht werden eigene Übungen (Kopiervorlage) eingesetzt. Grundlage des Proseminars "Einführung in die japanische Sprache" bilden die Bücher Übungsbuch zur japanischen Grammatik (Ozeki 1998), Principles of Japanese Discourse (Maynard 1998) und An Introduction to Japanese Linguistics (Tsujimura 1996).

Grammatik I	64
Schrift I	64
Lektüre I	64
Situationsübungen I	65
Ausdrückübungen I	65
Grammatik III	65
Schriftübungen III	66
Lektüre III	66
Konversation I	66
Ausdrucksübungen III	67
bungo I	60
Projekt	67
Zeitungslektüre	68

## BA Studiengang Japanwissenschaften

Wie im Wintersemester arbeiten wir mit dem Lehrwerk Situational Functional Japanese (Tsukuba Language Group 1991/1996) (Bd. 2 und 3). Die Erklärung der Grammatik erfolgt nach einer gesonderten Kopiervorlage, die sich im wesentlichen an Japanische Morphosyntax (Rickmeyer 1995) orientiert. Zur Vermittlung der sinojapanischen Schriftzeichen wird weiterhin Basic Kanji (Kanô 1990) verwendet.

Modul: Japanisch I - Grammatik I	68
Modul: Japanisch I - Schrift I	68
Modul: Japanisch I - Lektüre I	69
Modul: Japanisch I - Übungen zu den Texten I	69
Modul: Japanisch I - Konversation I	69
Modul: Japanisch III- Grammatik III	70
Modul: Japanisch III - Schrift III	70
Modul: Japanisch III - Lektüre III	70
Modul: Japanisch III - Übungen zu den Texten III	71
Modul: Japanisch III - Konversation I	71
Modul: Japanisch V - Zeitungslektüre	71
Modul: Japanisch V - Projekt	72
Modul: Gesellschaft Japans - Grundlagen der japanischen Gesellschaft	72
Modul: Politik Japans - Einführung in die japanische Politik I: Innenpolitik	72
Modul: Hilfsmittel der Japanwissenschaften - Hilfsmittel der Japanwissenschaften I	73
Modul: Religion/Geistesgeschichte Japans - Internet-Lerneinheit: Einführung in die religiösen Systeme Japans	73

## MA Studiengang Japanwissenschaften

Prüfungsmodul 30 ECTS

Modul: Japanisch - Zeitungslektüre	73
Modul: Japanisch - Projekt	74
Modul: Gesellschaft / Geschichte Japan - Der Technokratiedanke in Japan - Von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs	74

Modul: Gesellschaft / Geschichte Japan - Technik - Wirtschaft - Gesellschaft in Japan in der Zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	75
Modul: Japanisches Recht - Einführung in die japanische Politik I: Innenpolitik	75
Modul: Japanisches Recht - Grundfragen der japanischen Verfassung	76
Modul: Japanische Wirtschaft - Technik - Wirtschaft - Gesellschaft in Japan in der Zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	76
Modul: Japanische Wirtschaft - Deutsche und japanische Unternehmen im Vergleich	76
Modul: Religion/Geistesgeschichte Japans - Internet-Lerneinheit: Einführung in die religiösen Systeme Japans	77
Modul: Religion/Geistesgeschichte Japans - Theravada-Buddhismus: Geschichte und Gegenwart	78

## **Japanisch als Studienleistung für andere Studiengänge**

Japanisch als Studienleistung für andere Studienfächer (I a)	78
--	----

## **Sinologie**

Einführung in die chinesische Umgangssprache I	78
Einführung in die chinesische Umgangssprache II	79
Einführung in das Klassische Chinesisch I	79
Lektürekurs Fachtexte	80
LK zum Themenbereich des Seminars "Ideen zu einer neuen Staats- und Gesellschaftsordnung in China am Ende der Kaiserzeit und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts"	80
Die Bedeutung der Familie für Staat und Gesellschaft im kaiserzeitlichen China. Mit einem Vergleich zur Gegenwart	80
Ideen zu einer neuen Staats- und Gesellschaftsordnung in China am Ende der Kaiserzeit und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	81
Landeskunde	81
Konversation für Fortgeschrittene	82
Grundlegende klassische Texte für die Diskussion zur staatlichen Ordnung	82
Akademisches Leben und Arbeiten während des chinesisch-japanischen Krieges	83

06 084 00001  
Vorlesung

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Europa im zweiten Jahrtausend v. Chr.**

**Müller-Karpe, Andreas**

Mi 09:00 - 11:00, HH, HS, Beginn: 26.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, 3 ECTS  
Prähistorische Archäologie/Master  
Geoarchäologie/Master  
Vorgeschichte/Magister

Ziel und Inhalt:

Die Grundzüge der bronzezeitlichen Kulturentwicklung Europas sind Thema der Vorlesung. Ausgehend von dem ägäisch-südosteuropäischen Raum werden nach Westen und Norden fortschreitend die wichtigsten Kulturgruppen der Epoche vorgestellt. Siedlungs- und Grabformen finden dabei ebenso Berücksichtigung wie Zeugnisse der Religion, der Wirtschaftsweise und überregionale Kontakte. Die Veranstaltung ist sowohl für Studienanfänger wie Fortgeschrittene geeignet.

Teilnahmevoraussetzung:

für Studienanfänger und Fortgeschrittene

06 084 00002  
Proseminar/Mittelseminar

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Einführung in die Vorgeschichte Teil I/Methoden**

**Dobiat, Claus**

Di 09:00 - 11:00, HH, 119, Beginn: 01.11.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Prähistorische Archäologie/Master  
Vorgeschichte/Magister

Ziel und Inhalt:

Im Rahmen dieses Proseminars, das sich vor allem an Studierende in den Anfangssemestern richtet, wird in die Arbeitsmethoden der prähistorischen Archäologie eingeführt. Darüber hinaus werden die für das Fach Vorgeschichte wichtigen naturwissenschaftlichen Bestimmungsmethoden und Untersuchungsverfahren durch Referate vorgestellt.

06 084 00003  
Mittelseminar

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Bronzezeitliche Palastarchitektur im ostmediterranen Bereich**

**Müller-Karpe, Andreas**

Mo 09:00 - 11:00, HH, 119, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Prähistorische Archäologie/Master  
Vorgeschichte/Magister

Ziel und Inhalt:

Die hierarchische Gliederung früher Gesellschaften findet ihren archäologisch fassbaren Ausdruck oftmals in architektonisch herausgehobenen Bauten, die in Anlehnung an jüngere Beispiele als "Paläste" bezeichnet werden. Ihre Blüte erreicht die "Palastkultur" in der ersten Hälfte des zweiten Jahrtausends v. Chr., als sowohl im kretisch-mykenischen Bereich, wie im gesamten Vorderen Orient und Ägypten sich vergleichbare kulturelle und politische Strukturen herausbildeten. Die in den Palästen residierenden Herrscher standen in einem Austausch miteinander, der archäologisch auf verschiedenen Ebenen zu erschließen ist. Gemeinsamkeiten wie Trennendes sollen in diesem Seminar herausgearbeitet werden. Die Veranstaltung ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

06 084 00004  
Mittelseminar

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Vorbereitung einer Exkursion nach Spanien**

**Marzoli, Dirce**

k.A. siehe Aushang, max. 25 Teiln.

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Prähistorische Archäologie/Master  
Vorgeschichte/Magister

Ziel und Inhalt:

Das Seminar dient der Vorbereitung einer Exkursion nach Spanien im SS 2006. Nach einer allgemeinen Einführung in die Archäologie Spaniens werden durch Referate jene archäologische Stätten vorgestellt und ihre Bedeutung für die jeweilige Kulturepoche hervorgehoben, die während der Exkursion aufgesucht werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Besondere Hinweise:

Das Seminar findet nach Vereinbarung statt.

06 084 00005  
Hauptseminar

ECTS: 9 (12) P  
2 SWS

## **Der Kampf um Troja: Aktuelle Fragen der Archäologie, Hethitologie und Homerforschung**

**Müller-Karpe, Andreas**

Do 16:00 - 18:00, HH, 119, Beginn: 27.10.2005

Veranstaltung gemeinsam mit dem FB 10: Prof. E. Rieken, Prof. A. Schmitt

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Prähistorische Archäologie/Master  
Geoarchäologie/Master

Ziel und Inhalt:

Homers Schilderung des Kampfes um Troja prägte nicht nur die Klassische Antike nachhaltig, Auswirkungen des Epos sind bis heute spürbar. Griechische und römische Literatur, bildende Kunst u. a. m. sind ohne die "Ilias" kaum zu denken. Daher wurde schon in der Antike der Schauplatz des Kampfes aufgesucht, seine wissenschaftliche Erforschung setzte mit den Ausgrabungen Heinrich Schliemanns im 19. Jh. ein. Die Ergebnisse der seither dort durchgeführten archäologischen Untersuchungen, insbesondere deren Interpretationen, sind Anlass für erneute Kämpfe um Troja. In dem interdisziplinär ausgerichteten Seminar sollen die verschiedenen Positionen der aktuellen philologisch-historischen Homerforschung, der Hethitologie und Archäologie kritisch beleuchtet werden. Nur für fortgeschrittene Studierende.

06 084 00006  
Übung

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Formenkundliche Übung zur Bronzezeit Mitteleuropas**

**Müller-Karpe, Andreas**

Di 14:00 - 16:00, BI 9, Lehrsgl., Beginn: 25.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Prähistorische Archäologie/Master  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Vorgeschichte/Magister

Ziel und Inhalt:

Für Teilnehmer der Bronzezeit-Vorlesung wird als Ergänzung diese Übung zum Bestimmen und Dokumentieren bronzzeitlichen Fundgutes angeboten. In erster Linie werden Metallformen behandelt, wobei auch auf Originalobjekte der Lehrsammlung des Institutes zurückgegriffen wird. Neben einer typo-chronologischen Behandlung wird es zudem um Fragen der Herstellungstechnik und Funktion der einzelnen Objekte gehen.

06 084 00007  
Übung

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Archäologie vermitteln. Stein-, Bronze-, Eisenzeit**

**Kunter, Kari**

Mo 14:00 - 16:00, BI 9, Lehrsgl., Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Vorgeschichte/Magister

### **Ziel und Inhalt:**

Wie lassen sich archäologische Funde und Befunde publikumswirksam beschreiben? Vor dieser Frage steht jeder, der Texte für Ausstellungen oder Kataloge entwerfen muss. Welche Besonderheiten eines Objektes sollen herausgearbeitet werden, wie viele Fachausdrücke sind zumutbar, wie lang darf ein Text sein und wie soll ein Text geschrieben werden, der auch einen fachlich nicht vorgebildeten Leser ansprechen könnte? Dies ist eine sehr wichtige, aber keineswegs leichte Aufgabe; sie erfordert ein gewisses Umstellungsvermögen und ein beträchtliches Maß an Übung. Einige Voraussetzungen dafür werden in der geplanten Veranstaltung geschaffen: Nach einem einführenden theoretischen Teil sollen in Einzel- und Gruppenarbeit an Objekten aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit das Schreiben für die Öffentlichkeit gezielt eingeübt werden.

06 084 00008  
Übung

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Ausstellungsvorbereitung zu den Ausgrabungen Elisabethkirche**

**Atzbach, Rainer**

Mi 16:00 - 18:00, HH, 119, Beginn: 26.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Vorgeschichte/Magister

### **Ziel und Inhalt:**

Die Auswertung der mittelalterlichen Funde und Befunde der Grabungen an der Elisabethkirche (Teil III). Zwischen November 1970 und August 1971 fand auf dem Areal nördlich der Elisabethkirche die bislang größte Stadtkerngrabung in Marburg statt. Die Ergebnisse dieser Ausgrabung sollen anlässlich des 800. Geburtstags der Heiligen Elisabeth im Jahr 2007 in einer Sonderausstellung der Vorgeschichtlichen Abteilung des Universitätsmuseums für Kunst und Kulturgeschichte auf dem Landgrafenschloss präsentiert werden. Seit WS 2004/05 läuft eine mehrteilige Übung mit angeschlossenem Museumspraktikum zur Gestaltung dieser Ausstellung. Sowohl die Übung als auch das angeschlossene Museumspraktikum sind für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet.

06 084 00009  
Vorlesung

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Bronzezeitliche Rohstoffgewinnung im Ostmittelmeerraum**

**Stöllner, Thomas**

Do 09:00 - 11:00, HH, HS, 14-täglich, Beginn: 27.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Prähistorische Archäologie/Master  
Geoarchäologie/Master  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Vorgeschichte/Magister

Ziel und Inhalt:

Die Vorlesung soll einen Überblick über die Rohstoffgewinnung und -versorgung bronzezeitlicher Kulturen der Ägäis, der Levante, Ägyptens und Anatoliens sowie der angrenzenden Länder Vorderasiens geben. Schlaglichtartig sollen einzelne Gebiete und ihre metallischen und nichtmetallischen Rohstofflager sowie die Ausbeute ab dem späten Chalcolithikum bis in die Spätbronzezeit (grob das dritte und zweite Jahrtausend) und den Beginn der Eisenzeit behandelt werden. Ägyptischer Bergbau auf Gold, Stein und Türkis wird ebenso angesprochen wie die omnipräsente Produktion von Kupfer etwa auf Zypern, in der Wadi Arabah oder in Ostanatolien. Ab der Mitte des 2. Jt. erlangt das Eisen als neuer Werkstoff größere Bedeutung, doch löst es die Bronze als Werkstoff nachhaltig erst ab dem 12. /11. Jh. v. Chr. ab.

06 084 00010  
Kolloquium

2 SWS

## **Kolloquium für Examenskandidaten**

**Müller-Karpe, Andreas (V); Dobiak, Claus (V)**

Mi 18:00 - 20:00, HH, 119

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Vorgeschichte/Magister

06 083 00031  
Vorlesung

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Einführung in die Alte Geschichte**

**Drexhage, Hans-Joachim; Losemann, Volker; Ruffing, Kai**

Mi 09:00 - 11:00, WR 6C, C 916, Beginn: 26.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Geschichte/Magister

Ziel und Inhalt:

Diese Vorlesung, die dem althistorischen Proseminar vorgeschaltet ist, soll im Rahmen eines integrierten Grundstudiums den Einstieg in die wissenschaftliche Beschäftigung



mit diesem Teilfach erleichtern. Geboten wird eine erste Einführung in grundsätzliche Aspekte und Probleme der Alten Geschichte, z.B. Raum, Zeit, soziale und politische Strukturen sowie in die antike Überlieferung (Geschichtsschreibung, Inschriften, Münzen usw.). Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Kombination von Vorlesung und Kolloquium und die Auseinandersetzung mit Texten und Materialien bietet ausreichende Möglichkeiten zur Erörterung und Diskussion von Problemen, die sich dem Teilnehmerkreis stellen. Literaturhinweise und Quellauszüge werden für die einzelnen Sitzungen vorbereitet. Voraussetzung für die Aufnahme in ein althistorisches Proseminar ist ein erfolgreich abgeschlossenes Aufnahmegespräch mit dem jeweiligen Proseminar-Leiter über Themenkreise und Probleme, die in der Einführungsvorlesung behandelt wurden.

06 084 00011

Vorlesung

ECTS: 3 P

2 SWS

## **Griechenland in protogeometrischer und geometrischer Zeit**

**Froning, Heide**

Do 12:00 - 13:00, HH, HS

Di 12:00 - 13:00, HH, HS, Beginn: 01.11.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archaeologie/Magister

Archäologische Wissenschaften/Bachelor

Ziel und Inhalt:

Die griechische Kultur tritt erstmals in der mykenischen Epoche der zweiten Hälfte des 2. Jahrtausends v. Chr. in Erscheinung. Lange hat man gedacht, dass diese Epoche im 12. Jh. v. Chr. in einem Katastrophenhorizont abbricht und dass nach einer Phase der Verarmung die griechische Kultur in der geometrischen Epoche des 9. und 8. Jhs. v. Chr. neu einsetzt. Heute sieht man, dass es eine Kontinuität von der mykenischen über die protogeometrische bis in die geometrische Epoche hineingibt, an deren Ende im 8. Jh. v. Chr. die Einführung des phönikischen Alphabets und die Entstehung der Dichtung in Griechenland steht. Die Vorlesung wird die kulturelle Entwicklung in der Umbruchs- und Aufbruchszeit des 12.-8. Jhs. v. Chr. anhand der Keramik, der plastischen Werke, der Siedlungsstrukturen und der Bestattungssitten sowie deren sozial- und wirtschaftshistorischen Aussagen aufzeigen.

06 084 00012

Vorlesung

ECTS: 3 P

2 SWS

## **Historische Landeskunde: Attika**

**Mattern, Torsten**

Mo 14:00 - 16:00, HH, HS, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archaeologie/Magister

Archäologische Wissenschaften/Bachelor

Klassische Archäologie/Master

06 084 00013  
Übung

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Aufbereitung, Analyse und Publikation einer Bauaufnahme**

**Altwasser, Elmar; Mattern, Torsten**

Mo 18:00 - 20:00, HH, 119

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archaeologie/Magister  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor

Ziel und Inhalt:

In zwei vorausgegangenen Seminaren wurde die mittelalterliche Kemenate von Lehrbach (Kr. Alsfeld) vermessen und dokumentiert. In der Übung werden die Pläne der Bauaufnahme für eine Publikation aufbereitet und ein publikationsfähiger Text erstellt. Die Übung vermittelt damit neben den praktischen Kenntnissen (Erstellung von Reinzeichnungen und Digitalisierungen, Detailzeichnungen, Baualtersplänen u.a.m.) auch allgemeine methodische Kenntnisse in der Auswertung von Bauaufnahmen unter Berücksichtigung der zeitgenössischen Architektur. Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse in einer gemeinsamen Publikation zu veröffentlichen. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausdrücklich nicht nur an die Teilnehmer der Vermessungsübungen, sondern steht allen, auch jüngeren Studenten offen.

06 084 00014  
Übung

ECTS: 3 P  
3 SWS

## **Zeichnen und Bestimmen originaler griechischer Bauglieder**

**Lauter, Hans**

Do 11:00 - 12:00, HH, HS

Fr 10:00 - 12:00, findet im Seminar statt

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Archaeologie/Magister

Ziel und Inhalt:

Fragmente originaler griechischer Kapitelle, Säulenbasen, Profile u.ä. sollen (anfangs im Verfahren trial and error) gezeichnet werden. Achtung! Zeichengerät (Stifte, Profilkamm, Zollstöcke u.ä., Papier) kann nicht gestellt werden. Anleitung, auch für Beschaffung, in der ersten Sitzung. Danach wechselnd Arbeits- und Kontrollsitzen. Die wissenschaftliche Bestimmung der Stücke durch den/die jeweilige(n) Zeichner(in) erfolgt als Referat von ca. 30 min. Dauer. Voranmeldung mündlich oder schriftlich bis 07.10.05 im Sekretariat erforderlich (wegen Vorbereitung und Auswahl der Originale).

06 084 00015  
Proseminar

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Einführung in die Klassische Archäologie**

**Mattern, Torsten**

Mo 09:00 - 11:00, HH, HS, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archaeologie/Magister  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor

Ziel und Inhalt:

Die Veranstaltung soll den Studierenden den Einstieg in das Studium erleichtern. Den Teilnehmern wird eine methodische, "handwerkliche" und fachliche Basis vermittelt, die es ermöglicht soll, sich in Proseminaren, Übungen und Selbststudium eine Fachgrundlage im zu verschaffen und im Studium zu orientieren. Das Seminar besitzt drei Schwerpunkte:

- Geschichte des Faches, seine Teildisziplinen und Institutionen,
- Einführung in das Grundlagenwissen des Faches,
- methodische Grundlagen für das Studium des Faches

Zu jedem Thema werden ausführliche Listen mit einführender Literatur, Handbüchern und Lexika vorgestellt, die den Studierenden die eigene und selbständige Weiterarbeit ermöglichen.

06 084 00016  
Proseminar/Mittelseminar

ECTS: 3 P  
2 SWS

## **Römische Wandmalerei**

**Froning, Heide**

Di 14:00 - 16:00, HH, 119, Beginn: 01.11.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archaeologie/Magister  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor

Ziel und Inhalt:

Die Wände römischer Villen und Stadthäuser waren oft mit einer aufwendigen ornamentalen und figürlichen Malerei geschmückt. Diese hat sich besonders gut in Campanien südlich von Neapel erhalten, da diese Region durch den Ausbruch des Vesuvs 79 n. Chr. verschüttet worden ist. Besprochen werden neben Technik und hellenistischen Vorläufern die Dekorationssysteme und Abfolge der Stile bis 79 n. Chr., unter Einbeziehung ausgewählter Beispiele auch in Rom.

06 084 00017  
Proseminar/Mittelseminar

ECTS: 3 P  
2 SWS

## Minoische Keramik

**Müller, Walter**

Fr 09:00 - 11:00, HH, 119, Beginn: 28.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:  
Archaeologie/Magister  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor

### Ziel und Inhalt:

Die minoische Keramik Kretas zeichnet sich durch ihre besonders lebendigen Darstellungen von Motiven aus der Natur und phantasievolle Spielereien mit Ornamenten aus. Charakteristisch für die kretischen Tongefäße - insbesondere während der Blütezeit in der ersten Hälfte des zweiten Jahrtausends v. Chr. - sind äußerst dekorative polychrome Effekte und die in der Kulturgeschichte einmalige Perfektion in der Herstellung dünnwandiger, vielfältig variiertes Formen. Die für Studenten der klassischen Archäologie, Vor- und Frühgeschichte und Kunstgeschichte bestimmte Lehrveranstaltung soll einen Überblick über die Entwicklung der minoischen Keramik vom Neolithikum bis zum Ende der Späten Bronzezeit vermitteln. Die Referate behandeln die wichtigsten Grabungen auf Kreta sowie die Gefäßformen und Dekore, welche für die von Arthur Evans, dem Ausgräber von Knossos, definierten Stufen der minoischen Chronologie jeweils typisch sind. Evans' auf der Keramik basierendes Schema soll im Vergleich mit neuen stratigraphischen Beobachtungen kritisch untersucht werden. Auch fertigungstechnische und kunstgeschichtliche Aspekte sollen berücksichtigt und Vergleiche mit den anderen Gattungen der minoischen Kunst angestellt werden. Ein wichtiges Anliegen des Dozenten ist die durch praktische Übungen unterstützte Vermittlung methodischer Ansätze, die auch für den Umgang mit der antiken Keramik späterer Perioden hilfreich sind.

06 084 00018  
Hauptseminar und Seminar

ECTS: 9 (12) P  
2 SWS

## Dionysische Gruppen

**Grassinger, Dagmar**

k.A. s. Aushang zu Semesterbeginn

Sprache: Deutsch

Studiengänge:  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor  
Archaeologie/Magister

### Ziel und Inhalt:

Wohl im späten Hellenismus (2. bis 1. Jh. v. Chr.) sind einige rundplastische Gruppen entstanden, die den berauschten Gott Dionysos zeigen, der von einem oder mehreren seiner Trabanten gestützt wird. Außerdem stammen ebenfalls aus dieser Zeit eine Reihe erotischer Gruppen, die die Trabanten des Gottes (Satyrn, Nymphen, Pane, Hermaphroditen) in einem erotischen Handgemenge zeigen, sowie etliche bukolische Gruppen mit Hirten und Panen. Diese Gruppen wurden in ländlichen Heiligtümern zwischen Bäumen, Felsen und in Grotten aufgestellt. Im Seminar sollen zunächst anhand dieser Gruppen die Form- und Stilkriterien der Hellenistischen Skulptur erarbeitet werden. Außerdem soll untersucht werden, welche

Aussagen zu religiösen Vorstellungen und Lebensformen einer Gesellschaft derartige Gruppen zulassen, die ja als Weihgeschenke in Auftrag gegeben, gearbeitet und in den Heiligtümern aufgestellt worden sind.

06 084 00019  
Mittelseminar und Hauptseminar

ECTS: 9 (12) P  
2 SWS

## **Die Bildnisse des Augustus**

Mi 14:00 - 16:00, HH, 119, Beginn: 02.11.2005

**Mattern, Torsten**

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archaeologie/Magister  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor

Ziel und Inhalt:

Am Beispiel der zahlreich und gut überlieferten Bildnisse des Augustus werden in dem Seminar methodische und fachliche Kenntnisse der Erforschung antiker Porträts vertieft. Unter der Berücksichtigung spätrepublikanischer und weiterer zeitgenössischer Porträts werden die Bildnisse des ersten Princeps zunächst chronologisch gruppiert. Ausgehend von dem antiken Porträtverständnis wird dann besonderer Wert auf die Aussagemöglichkeiten antiker Bildnisse im historischen Kontext ihrer Entstehung gelegt.

06 084 00020  
Mittelseminar und Hauptseminar

ECTS: 9 (12) P  
3 SWS

## **Historische griechische Landeskunde und Architektur: Wachtürme, Turmgehöfte u.ä. auf dem Land**

Do 13:00 - 16:00, HH, HS

**Lauter, Hans**

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Klassische Archäologie/Master  
Archäologische Wissenschaften/Bachelor

Ziel und Inhalt:

Das 'klassische' Landschaftsbild des 6. - 2. Jhs. v. Chr. war stark durch das Vorkommen von Turmbauten geprägt, deren Bestimmung im Einzelnen häufig immer noch umstritten ist. Hier werden u.a. rein militärische Beispiele solche mit zivil-ökonomischer Nutzung gegenübergestellt. Die Referate erfolgen in zeitlicher und lokaler Gruppierung (z. B. attische Farmhäuser, 'Inseltürme', 'block-houses' der Argolis usw. usw.)

06 084 00021

Mittelseminar und Hauptseminar

2 SWS

## **Vom karolingischen Dom in Aachen bis zu Caesars Palace in Las Vegas - Wiederaufnahmen antiker Architektur im Mittelalter und in der Neuzeit**

**Gans, Ulrich**

Mo 11:00 - 13:00, HH, 119

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archaeologie/Magister

Ziel und Inhalt:

Rückgriffe auf die antike Architektur lassen sich sowohl im Mittelalter als auch in der Neuzeit verfolgen. Aus Sicht des Klassischen Archäologen wird an wichtigen Beispielen aus verschiedenen Kunstepochen analysiert, welche Vorbilder man aufgriff und wie man sie umsetzte. Ferner gilt es nach dem geistesgeschichtlichen Hintergrund der Neubauten zu fragen und ebenso zu klären, ob, und wenn worin, sie ihre Vorbilder übertreffen sollten.

Besprochen werden zum Einen Bauten in europäischen und amerikanischen Metropolen (z.B. Berlin, London, Paris; Washington, Philadelphia, Las Vegas). Zum Anderen gibt es hervorragende Beispiele im hessischen Raum (z.B. Kassel, 'Marmorbad'; Lorsch, karolingische Torhalle; Wiesbaden, Thermenarchitektur; Frankfurt, klassizistische Bauten), die im Seminar vorgestellt werden sollen und die nach Absprache mit den TeilnehmerInnen auch in einer Tagesexkursion besucht werden können.

06 084 00022

Hauptseminar

ECTS: 9 (12) P

3 SWS

## **Theseus and Herakles - Zwei Nationalhelden im Vergleich**

**Froning, Heide**

Mi 11:00 - 13:45, HH, 119, Beginn: 02.11.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Archaeologie/Magister

Archäologische Wissenschaften/Bachelor

Ziel und Inhalt:

Herakles und Theseus sind mit ihren zahlreichen Heldentaten von Pendantfiguren der griechischen Mythologie. Während jedoch Herakles für alle Griechen der Heros schlechthin war, blieb Theseus als attischer Urkönig speziell mit Athen und seiner Geschichte verbunden. Anhand griechischer und römischer Bildzeugnisse sollen die Ikonographie und Handlungskontexte der beiden Heroen erarbeitet werden. Die Teilnehmer des Seminars werden dabei in die Methode der Hermeneutik, einem wichtigen Forschungsgebiet der Klassischen Archäologie, eingeführt.

06 084 00023  
Oberseminar

2 SWS

## **Die Bedeutung der figürlichen Wandfresken von Boscovale**

**Lauter, Hans**

Fr 13:00 - 15:00, HH, 119

Sprache: Deutsch

Studiengänge:  
Archaeologie/Magister

Ziel und Inhalt:  
Kritische Auseinandersetzung mit der kontroversen wissenschaftlichen Diskussion zu diesem einzigartigen Denkmal. Anregung zu eigenen weiterführenden Lösungsvorschlägen.

06 084 00024  
Forschungsseminar

3 SWS

## **Neue Forschungen und Arbeiten**

**Froning, Heide**

k.A. n.V.

Sprache: Deutsch

Studiengänge:  
Archaeologie/Magister

Ziel und Inhalt:  
Workshopdiskussion der Teilnehmer

06 084 00025  
Kolloquium

## **Archäologisches Kolloquium**

**Froning, Heide; Lauter, Hans; Mattern, Torsten**

Do 18:00 - 22:00, s. Aushang z. Semesterbeginn

Sprache: Deutsch

Studiengänge:  
Archaeologie/Magister

05 082 07401

Vorlesung

2 SWS

## **Sterben, Tod und Trauer in den Religionen und Kulturen der Welt.**

**Elsas, Christoph (V)**

Di 18:00 - 20:00, HH, 119, Beginn: 25.10.2005, Ende: 17.02.2006

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Ethik/LA Gymnasien  
Evangelische Theologie/Diplom  
Evangelische Theologie/Relig./Kirchl.P.  
Evangelische Theologie/Relig./LA Gymnasien  
Friedens-u.Konfliktforschung  
Vergl.Kult.u.Relig/Bachelor

Ziel und Inhalt:

Interdisziplinäre Ringvorlesung unter Beteiligung der Fächer Religionsgeschichte, Religionswissenschaft, Völkerkunde, Ägyptologie, Altes Testament, Indologie, Sinologie, Vorderasiatische, Klassische, Christliche Archäologie sowie Kunstgeschichte. Die Vorlesung vermittelt Grundwissen der religionsgeschichtlichen und vergleichend-kulturwissenschaftlichen Forschung, das an den großen Literaturen vom Mittelmeer bis zum Pazifik und an Bildquellen und Architektur des Mittelmeerraumes exemplifiziert wird.

Bibliographie:

Constantin von Barloewen (Hg.), Der Tod in den Weltkulturen und Weltreligionen, München 1996; Günther Stephenson (Hg.), Leben und Tod in den Religionen, Darmstadt <sup>3</sup>1994

Besondere Hinweise:

Ringvorlesung

19 071 07130

Oberseminar

ECTS: 5 P

2 SWS

## **Physisch-geographische Aspekte des östlichen Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients**

**Brückner, Helmut; Vött, Andreas**

Di 16:15 - 17:45, DH 10, Seminarr., Beginn: 25.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Geographie/Diplom, Hauptstudium  
Geographie/Magister, Hauptstudium  
Geographie/LA Gymnasien, Hauptstudium  
Geoarchäologie/Master, Hauptstudium

Ziel und Inhalt:

Für ausgewählte Teilregionen des östlichen Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients werden physisch-geographische Themen behandelt, die geomorphologische und geoarchäologische, geochronologische, (paläo-)pedologische, vegetationsgeschichtliche, hydrogeographische und (paläo-)klimatologische Aspekte umfassen.



**Bibliographie:**

NÜTZEL, W (2004): Einführung in die Geo-Archäologie des Vorderen Orients. - Reichert-Verlag. Wiesbaden.  
ROTHER, K. (1993): Der Mittelmeerraum. - Teubner-Verlag. Stuttgart.  
WAGNER, H.-G. (2001): Der Mittelmeerraum. - Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt.

**Prüfungsform und -methode/n:**

Referat und schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema, aktive Teilnahme und Diskussionsbeiträge.

**Besondere Hinweise:**

Verbindliche Vorbesprechung mit Themen- und Terminvergabe am Di., 12.07.2005, 18:00 Uhr, Seminarraum.

19 071 07460

Übung

ECTS: 5 P

4 SWS

## **Physisch-geographische Geländeaufnahme und Kartierung: Fallbeispiele geoarchäologischer Forschung in Hessen**

**Brückner, Helmut; Zander, Anja Maria**

k.A. 20.-22.10.2005, weitere Termine n.V., Blockveranstaltung

Sprache: Deutsch

**Studiengänge:**

Geologie/Diplom, Hauptstudium  
Geographie/Magister, Hauptstudium  
Geographie/LA Gymnasien, Hauptstudium  
Geoarchäologie/Master, Hauptstudium

**Ziel und Inhalt:**

Die Geoarchäologie stellt den direkten Bezug zwischen geomorphologischen Prozessen und anthropogenen Implikationen her. Im Zentrum der Übung stehen archäologische Grabungen in Hessen, in deren Umfeld die geomorphologischen und pedologischen Geländebefunde kartiert und im Hinblick auf den anthropogenen Einfluss interpretiert werden.

**Bibliographie:**

BARSCH, H., BILLWITZ, K. & BORK, H.-R. (Hrsg.) (2000): Arbeitsmethoden in Physiogeographie und Geoökologie. Gotha.  
BORK, H.-R. et al. (1998): Landschaftsentwicklung in Mitteleuropa. Gotha, Stuttgart.  
KÜSTER, H. (1999): Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa. Von der Eiszeit bis zur Gegenwart. München.  
RATHJENS, C. (1979): Die Formung der Erdoberfläche unter dem Einfluss des Menschen. Stuttgart.  
RAPP, G. & HILL, C. (1998): Geoarchaeology. New Haven, London.

**Prüfungsform und -methode/n:**

Geländearbeiten im Umfeld archäologischer Grabungen, Laborarbeiten, Abfassung eines Berichtes.

**Besondere Hinweise:**

Di, 12.07.2005, 13:00 Uhr (Seminarraum).

06 083 00026

Übung

2 SWS

## **Schulpraktische Studien im Fach Geschichte (SPS II)**

**Heinemeyer, Gertrud**

Di 18:00 - 20:00, WR 6C, 515, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung in Zimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 10

Studiengänge:

Geschichte/LA Gymnasien

Ziel und Inhalt:

Die Übung begleitet die Schulpraktischen Studien im Fach Geschichte, die während des Semesters durchgeführt werden. Im Mittelpunkt stehen die Planung, selbstständige Durchführung und die gemeinsame Auswertung von Geschichtsunterricht durch die Teilnehmer sowie die hiermit verbundenen fachdidaktischen und pädagogischen Fragen, die im Zusammenhang mit Unterrichtshospitationen und Schulbesuch entstehen.

Beschränkte Teilnehmerzahl: 10

Besondere Hinweise:

Anmeldung in Zimmer WR C 3016

06 083 00027

Übung

2 SWS

## **Die Weimarer Republik - ein Lernzirkel**

**Heinemeyer, Gertrud**

Di 09:00 - 11:00, WR 6C, 911, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Geschichte/LA Gymnasien

Ziel und Inhalt:

Thematisch strukturierte Unterrichtsreihen werden von den Schulbuchverlagen zu den meisten gängigen Themen des Geschichtsunterrichtes der gymnasialen Oberstufe angeboten. Sie können den Unterrichtenden ihre Vorbereitungsarbeit erleichtern und den Lernenden Abwechslung zum bekannten Schulbuch bieten. Dennoch tun sich bei genauerer didaktischer Analyse die Mängel dieser 'vorgedachten' Zusammenstellungen auf. Am Beispiel der Weimarer Republik soll der Versuch unternommen werden, eine umfangreiche Unterrichtssequenz in Form eines Lernzirkels selbst herzustellen. Hierzu sollten die Teilnehmer inhaltliche und didaktisch-methodische Kenntnisse und Erfahrungen mitbringen sowie die Bereitschaft, didaktische Texte selbst zu verfassen und Quellen und Materialien auszusuchen und zusammenzustellen.

Bibliographie:

Zur Einführung: E. Kolb, Die Weimarer Republik 4. Auflage 1998.

06 083 00028

Übung

2 SWS

## Frankreich und Deutschland im Geschichtsunterricht

Heinemeyer, Gertrud

Mi 18:00 - 20:00, WR 6C, 515, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Geschichte/LA Gymnasien

Ziel und Inhalt:

Mit Charles de Gaulle und Konrad Adenauer verbindet sich seit 1963 die endgültige Wende im deutsch-französischen Verhältnis und der Beginn einer Freundschaft der beiden führenden Länder in der europäischen Union. Im Geschichtsunterricht sind die wechselvollen Beziehungen beider Staaten der Chronologie der immer noch stark nationalgeschichtlich ausgerichteten Curricula untergeordnet. Jedoch lohnt es sich, in Form eines Längsschnittes die jüngere Geschichte beider Länder seit der deutschen Reichsgründung 1871 zu thematisieren und besonders das gaullistische Frankreich und die Bundesrepublik vergleichend zu untersuchen und für den Unterricht aufzubereiten. Zur Einführung: Ch. de Gaulle und Deutschland 1914-1969, 1998.

06 083 00029

Übung

2 SWS

## Einführung in die Didaktik der Geschichte

Ruffing, Kai

Mo 16:00 - 18:00, WR 6C, 1011, Beginn: 24.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Geschichte/LA Gymnasien

Ziel und Inhalt:

Jeder Vermittlung von Geschichte wohnt eine didaktische Komponente inne, sei es, dass sie im Schulunterricht oder an der Universität, sei es, dass sie unter anderen Rahmenbedingungen (Film, Fernsehen, Zeitschriften, Romane etc.) stattfindet. Insbesondere durch die außerschulischen und außeruniversitären Darstellungen historischer Abläufe werden Geschichtsbilder ausgeprägt, deren Kenntnis für die Vermittlung von Geschichte im Unterricht unerlässlich ist. Darüber hinaus ist die Vermittlung von Geschichte auf jedem Niveau als Teil der Konstituierung der kollektiven Erinnerung zu betrachten. Gegenstand der Übung wird daher ein systematischer Überblick über die Didaktik der Geschichte sein, der sich zum einen der Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens widmet (z.B. didaktische Konzepte, Unterrichtsvorbereitung, Methoden und Arbeitsformen, Medien usw.), zum anderen aber auch dem Umfeld, das das Lernen und Lehren von Geschichte bedingt (z.B. Entwicklung von Curricula, geschichtstheoretische Ansätze usw.)

Bibliographie:

Literatur: J. Rohlfes, Geschichte und ihre Didaktik, 2. Aufl., Göttingen 1997.

06 091 00030  
Übung

2 SWS

## **Französisch für Historiker I**

**Schneider, Cornelia**

Di 13:00 - 15:00, WR 6C, C 916, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

In dieser Übung sollen grundlegende grammatische Strukturen des Französischen sowie Grundwortschatz und phonetische Besonderheiten eingeübt werden. Leichte französisch-deutsche Übersetzungsübungen schließen sich an. Der Sprachkurs setzt keine Vorkenntnisse voraus und dient als Vorbereitung auf den im SS 2006 stattfindenden Kurs II, in dessen Anschluss eine französisch-deutsche Übersetzungsklausur als Nachweis der Kenntnis einer modernen Fremdsprache im Sinne der Studienordnung geschrieben wird. Daher wird in diesem Kurs eine überdurchschnittlich schnelle Aneignung von Grammatik und Wortschatz angestrebt. Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 3016

10 090 00162  
Seminar

2 SWS

## **Der Marburger Dichter Job Rückerfeld**

**Könsgen, Ewald**

Mi 11:00 - 13:00, WR 6C, 115

Sprache: Deutsch

10 090 00163  
Lektürekurs

2 SWS

## **Die 7 Weisen und Dolopathos**

**Könsgen, Ewald**

Mo 14:00 - 16:00, WR 6C, 115

Sprache: Deutsch

10 090 00164  
Übung

2 SWS

## **Einführung in die Mittellateinische Sprache anhand ausgewählter historischer Texte**

**Könsgen, Ewald**

Di 14:00 - 16:00, WR 6C, 115, 25 Teilnehmer, Anmeldungen WRC 108, Beginn:  
01.11.2005

Sprache: Deutsch

10 090 00165  
Seminar

2 SWS

## **Aelred von Rievaulx: De Amicitia spiritali**

**Rener, Monika**

Fr 09:00 - 11:00, WR 6C, 115

Sprache: Deutsch

10 090 00167  
Lektürekurs

2 SWS

## **Leonardo Bruni: De Studiis et Litteris**

**Rener, Monika**

Do 11:00 - 13:00, WR 6C, 115

Sprache: Deutsch

10 090 00168  
Lehrveranstaltung

2 SWS

## **Einführung in die Lateinische Paläographie**

**Rener, Monika**

Mi 14:00 - 16:00, WR 6C, 115

Sprache: Deutsch

01 109 00054

Proseminar

2 SWS

## **Einführung in die Papyruskunde mit Lektüre ausgewählter Urkunden**

**Rupprecht, Hans-Albert (V)**

k.A. nach Vereinbarung

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Rechtswissenschaft/Staatsexamen, Grundstudium

Ziel und Inhalt:

Die Papyri überliefern Urkunden aus allen Bereichen des täglichen Lebens der Bevölkerung Ägyptens etwa in der Zeit von 300 a.C. bis 600 p.C. In der Einführung soll durch Lektüre ausgewählter Urkunden (Übersetzungen vorhanden) ein Einblick in das tatsächliche Rechtsleben des Alltags, in die direkten und ungefilterten Bedürfnisse der Bevölkerung und ihre juristische Umsetzung gegeben werden. Die Urkunden zeigen deutlich Methode und Ergebnis der Kautelarjurisprudenz. Ein Schwerpunkt ist der privatrechtliche Bereich mit schuld-, sachen-, familien- und erbrechtlichen Urkunden.

Besondere Hinweise:

Vorbesprechung zur Festlegung eines Termins:

Mittwoch, 02.11.2005, 17 Uhr c.t. LH 3. Stock.

06 083 00032

Vorlesung

2 SWS

## **Persien und der Vordere Orient (6.-4. Jh. v. Chr.)**

**Koch, Heidemarie**

Fr 11:00 - 13:00, WR 6C, C 916, für Hörer aller Fachbereiche, Beginn: 28.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Im 6. Jh. v.Chr. entstand das erste Weltreich der Geschichte, das persische Reich der Achämeniden, das in sich alle alten Königreiche des Vorderen Orients vereinte. Seine Geschichte soll von der Entstehung bis zum Untergang durch Alexander d.Gr. verfolgt werden. Dieser Vielvölkerstaat stellte ganz neue Anforderungen an Organisation und Verwaltung. Dabei wurden die jahrtausendealten Erfahrungen der einzelnen Völker genutzt, aber auch umgeformt und den neuen Gegebenheiten angepaßt. Auch kulturelle Einflüsse der verschiedensten Gegenden des Großreichs wurden im Zentrum aufgenommen, dort zu etwas Eigenem und Typischen umgeformt und wirkten dann ihrerseits wiederum auf die Bewohner der einzelnen Länder.

Bibliographie:

Literatur: P. Högemann, Das alte Vorderasien und die Achämeniden (1992); H. Koch, Es kündigt Dareios der König... Vom Leben im persischen Großreich (Kulturgeschichte der antiken Welt Bd. 55, 1992)

06 083 00033

Vorlesung

2 SWS

## Das klassische Griechenland

**Ruffing, Kai**

Mo 14:00 - 16:00, WR 6C, C 916, Beginn: 24.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Unter der aus der Kunstgeschichte übernommenen Bezeichnung "klassisches Griechenland" wird gewöhnlicherweise die griechische Geschichte des 5. und 4. vorchristlichen Jahrhunderts subsumiert, genauer die Zeit zwischen den sogenannten Perserkriegen und der Thronbesteigung des großen Alexander. In der Vorlesung soll ein Überblick über die Ereignis- und Strukturgeschichte dieser für die europäische Geschichte äußerst wirkungsmächtigen Epoche gegeben werden.

Bibliographie:

Literatur: P. Funke, Die griechische Staatenwelt in klassischer Zeit, in: H.-J. Gehrke, H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart 2000, 97-162.

06 083 00034

Proseminar

2 SWS

## Freiheit und Unfreiheit in Griechenland

**Losemann, Volker**

Do 09:00 - 11:00, WR 6C, C 916, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer 1016

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Mit dem Schwerpunkt auf der klassischen Zeit (5. und 4. Jh.v.Chr.) steht die Gesellschaftsordnung Athens und Spartas im Vordergrund der Betrachtung. Das Spektrum reicht von den mit vollen politischen Rechten ausgestatteten Bürgerverbänden bis zur Sklaverei in verschiedenen Ausprägungen und schließt auch die Geschlechterverhältnisse ein. Die Analyse der griechischen Sozialstruktur ist punktuell mit der Verfassungsentwicklung in Athen und Sparta zu verknüpfen. Dieses Untersuchungsfeld bildet den Rahmen für eine Einführung in die Alte Geschichte.

Bibliographie:

Gschntzner, Fritz: Griechische Sozialgeschichte, Stuttgart 1981; Austin, M. / Vidal-Naquet, P.: Gesellschaft und Wirtschaft im alten Griechenland, München 1984.

Besondere Hinweise:

Die Zulassung zu den althistorischen Proseminaren ist von der erfolgreichen Teilnahme an einem Aufnahmegespräch abhängig, das die jeweiligen Proseminar-Leiter in Gruppen von maximal 3 Personen (Dauer 20 Minuten) durchführen.

Gegenstand der Aufnahmegespräche sind nach Wahl der einzelnen Gruppen jeweils Themen aus dem Bereich der griechischen oder römischen Geschichte, die in der Vorlesung Einführung in die Alte Geschichte behandelt wurden!

Zum Ende des SS 2005 und zum Beginn des WS 2005/06 werden folgende Termine angeboten:

Dr. Losemann:

Fr 15.07.2005 10.00-13.00 Uhr

Mo 24.10.2005 11.00-12.00 Uhr

15.00-17.00 Uhr

Anmeldelisten für die Aufnahmegespräche liegen ab dem 27. Juni 2005 im Geschäftszimmer des Seminars für Alte Geschichte (Wilhelm-Röpke-Straße 6 C, Zi. 1016) aus.

06 083 00035

Mittelseminar

2 SWS

## **Die Religionen im Römischen Reich (1.-4. Jh. n. Chr.)**

**Drexhage, Hans-Joachim**

Mi 11:00 - 13:00, WR 6C, 1011, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer 1016

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Diese Veranstaltung soll einen Überblick schaffen. Offizielle und private Religiosität, Träger und Aus- bzw. Verbreitung von Kulturen und religiösen Vorstellungen, der Wandel der religiösen Welt (vor allem vom 3. bis zum frühen 4. Jh.n.Chr.) werden insbesondere betrachtet werden.

Bibliographie:

Literatur: Einblicke und jeweiligen Forschungsstand vermitteln die Aufsätze in H. Temporini / W. Haase (Hrsg.), Aufstieg und Niedergang der römischen Welt II 16-27 (1978-1993).

06 083 00036

Hauptseminar

2 SWS

## **Athen und Sparta im 5. Jh. v. Chr.**

**Drexhage, Hans-Joachim**

Di 11:00 - 13:00, WR 6C, 1011, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer 1016

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Das Mit-, Neben- und Gegeneinander dieser konträren Systeme soll in den drei Hauptphasen des ereignisreichen Jahrhunderts betrachtet werden (Perserkriege, Pentekontaëtie, Peloponnesischer Krieg). Zudem werden die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse analysiert.

Bibliographie:

Als einführende Lektüre wird empfohlen: M. Dreher, Athen und Sparta, München 2001 (insbes. S. 59-138); M. Austin / P. Vidal-Naquet, Gesellschaft und Wirtschaft im alten Griechenland, München 1984.



06 083 00037  
Hauptseminar

2 SWS

## Die vita Hadriani in der Historia Augusta

**Drexhage, Hans-Joachim**

Di 14:00 - 16:00, WR 6C, 1011, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer 1016

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Die Historia Augusta ist ein einzigartiges literarisches Zeugnis aus der Spätantike. Th. Mommsen bezeichnete sie als "Sudelei". Die Vita des Kaisers Hadrian wird in den Sitzungen (Zeile für Zeile) nach Fiktion und (möglicher) Realität befragt und mit anderen Überlieferungen zum Kaiser Hadrian verglichen.

Bibliographie:

Literatur: Die Studierenden kopieren und lesen vorab die entsprechende Vita in der Übersetzung von E. Hohl samt Anmerkungen. Als weitere einführende Literatur wird empfohlen: W. Eck, Hadrianus, DNP 5 (1998) 59-64 und K.P. Johnes, Historia Augusta, DNP 5 (1998) 637-640.

06 083 00038  
Übung

2 SWS

## Das Begräbniswesen in römischer Zeit

**Krüpe, Florian**

Do 16:00 - 18:00, WR 6C, 1011, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer 1016

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Das römische Begräbnis war ein in vielerlei Lebensbereichen fest verankertes soziokulturelles Ereignis: das Staatsbegräbnis als ritualisiertes Spektakel, das Begräbnis eines Angehörigen des ordo senatorius als Demonstration der gloriosen familiären Vergangenheit, das Armenbegräbnis als moralisch-gesellschaftliche Pflicht dem Toten gegenüber. In den Ritualen der funera publica wurde der Verstorbene nicht nur als Mitglied einer Familie verstanden, sondern auch als Mitglied des Staates, als Mitglied in der Gemeinschaft römischer Bürger, die um diesen Verlust zu trauern hatte. Textzeugnisse für die unterschiedlichen Rituale liegen in großer Zahl vor: Grabinschriften, Leichenreden, historische Berichte, archäologische Zeugnisse und Grabungsbefunde gewähren Einblicke in Rolle und Funktion des Begräbnisses in der römischen Zeit.

Bibliographie:

Literatur: H. Blümner, Die römischen Privataltertümer, München 1911 (Handbuch der Altertumswissenschaft, Band 4,2); J.M.C. Toynbee, Death and Renewal, Cambridge 1983 (Sociological Studies in Roman History Bd. 2); J.M.C. Toynbee, Death and Burial in the Roman World, London 1971 (Nachdruck London 1996). Weitere Literatur wird in den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

06 083 00039

Übung

1 SWS

## **Praktische Übung zur Münzbestimmung: Antike und Mittelalter**

**Matzke, Michael**

Do 14:00 - 16:00, WR 6C, 1011, 14-täglich, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Ziel und Inhalt:

Münzen gehören zu den wichtigsten und zahlreichsten archäologischen Objekten, die einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der Alten und Mittelalterlichen Geschichte leisten können, aber mangels einschlägiger Fachkenntnis und Erfahrung nur selten angemessen berücksichtigt werden. Die Übung wendet sich daher an die Studierenden aller einschlägigen Fachgebiete, insbesondere auch der archäologischen Disziplinen, und soll die notwendigen Grundkenntnisse und praktische Erfahrung zur Bestimmung und Interpretation von vorwiegend antiken und mittelalterlichen Münzen vermitteln.

06 083 00040

Vorlesung

2 SWS

## **Die Anfänge der europäischen Expansion im Mittelalter**

**Meyer, Andreas**

Mo 14:00 - 16:00, HG, 006, Beginn: 24.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

In dieser Vorlesung geht es um die Anfänge des historischen Prozesses, der schließlich in der Moderne dazu führte, dass "Welt" als historische Einheit zustande kam. Wenn wir heute von Globalisierung sprechen und damit meinen, dass die Wirtschaftsräume der Erde immer enger miteinander verflochten werden und in immer stärkerer Konkurrenz zueinander stehen, dann ist dies auch eine späte Folge der europäischen Expansion, die schon im Hochmittelalter einsetzte.

Einführungslektüre: J.R.S. Phillips, The medieval expansion of Europe, 2nd edition, Oxford 1998.

06 083 00041

Vorlesung

2 SWS

## **Die Monarchie im fränkischen und deutschen Reich des Mittelalters - Rechts- und verfassungsgeschichtliche Grundprobleme**

**Schulze, Hans**

Do 11:00 - 13:00, WR 6C, C 916, Beginn: 27.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Die Monarchie in Form des Königs- und Kaisertums ist die wichtigste verfassungsgeschichtliche Institution der mittelalterlichen Herrschaftsordnung. In der Vorlesung, die auch für jüngere Semester geeignet ist, sollen nach einer Einführung in die Reichsstruktur grundlegende verfassungsgeschichtliche Phänomene wie Thronfolge und Königswahl, Erbrecht, Wahlrecht und Dynastiebildung, der Königshof als Zentrum der Reichsregierung, die Entstehung des Reichstages und die materiellen und ideologischen Machtgrundlagen der Monarchie behandelt werden.

Bibliographie:

Das Königtum. Seine geistigen und rechtlichen Grundlagen, 1956 (= Vorträge und Forschungen, Bd. 3); Egon Boshof, Königtum und Königsherrschaft im 10. und 11. Jahrhundert, 1993 (= Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 37); Karl-Friedrich Krieger, König, Reich und Reichsreform im Spätmittelalter, 1992 (= Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 14); Heinrich Mitteis, Der Staat des hohen Mittelalters. Grundlinien einer vergleichenden Verfassungsgeschichte des Lehnzeitalters, 6. Aufl. 1959; Walter Schlesinger, Beiträge zur deutschen Verfassungsgeschichte, Bd. 1: Germanen, Franken, Deutsche, 1963; Ernst Schubert, König und Reich. Studien zur spätmittelalterlichen Verfassungsgeschichte, 1979 (= Veröff. d. Max-Planck-Instituts f. Geschichte, Bd. 63); Hans K. Schulze, Monarchie: Germanische, christliche und antike Wirkungsverbindung im Mittelalter. In: Geschichtliche Grundbegriffe, Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, Bd. 4, 1978, S. 141-168; Ders., Kaiser und Reich. Grundstrukturen der Verfassung im Mittelalter, Bd. 3, 1998 (= Urban-Taschenbücher 463).

06 083 00042

Vorlesung

2 SWS

## **Das 11. Jahrhundert**

**Schlotheuber, Eva**

Fr 09:00 - 11:00, WR 6C, C 916, Beginn: 28.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Die Epoche der Salier gilt in der Forschung allgemein als eine Zeit großer Umbrüche, die nicht nur von tiefgreifenden Auseinandersetzungen um das Verhältnis von Papsttum und Königtum, dem sogenannten Investiturstreit, sondern auch von einem gesellschaftlichen Wandel (Ministerialen, Städtewesen) geprägt ist. In der Vorlesung soll ein Überblick über die Geschichte des deutschen Reichs und seiner Nachbarländer im 11. Jahrhundert gegeben werden.

Bibliographie:

Stefan WEINFURTER, Das Jahrhundert der Salier (2004). Uta-Renate BLUMENTHAL,

Der Investiturstreit (1982). Alfred HAVERKAMP, Aufbruch und Gestaltung. Deutschland 1056-1273 (2. Aufl. 1993).

06 083 00043  
Proseminar

2 SWS

## Die Anfänge der Ottonen

**Schlotheuber, Eva**

Do 16:00 - 18:00, WR 6C, 911, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Die Herrschaft der Ottonen (919-1024) hat die Geschichte des römisch-deutschen Reichs entscheidend geprägt. Insbesondere Otto I. (936-973), der 962 die Kaiserwürde erlangte, gestaltete nicht zuletzt mit der Gründung des Erzbistums Magdeburg seinen Herrschaftsbereich in bleibender Weise. Anhand ausgewählter Quellen sollen die Bemühungen und Ziele insbesondere Heinrichs I. und Ottos I. verfolgt und eine Einführung in die verschiedenen Quellengattungen, deren Interpretationsmöglichkeiten und die methodische Arbeitsweise gegeben werden.

Bibliographie:

Otto der Große, Magdeburg und Europa, hg. von Matthias PUHLE, 2 Bde. (2001)  
Johannes FRIED, Der Weg in die Geschichte. Die Ursprünge Deutschlands bis 1024 (1994). Hagen KELLER, Die Ottonen (2001).

06 083 00044  
Proseminar

2 SWS

## Frankfurt im Mittelalter

**Meyer, Andreas**

Do 14:00 - 16:00, WR 6C, 911, Beginn: 27.10.2005, max. 25 Teiln.

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Der Kurs ist als Einführung in die Geschichte des Mittelalters gedacht. Methodische Fragen stehen dabei im Zentrum.

06 083 00045  
Proseminar

2 SWS

## **Proseminar zu hagiographischen Quellen**

**Krafft, Otfried**

Mo 09:00 - 11:00, WR 6C, 515, Beginn: 31.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

Zunächst dient das Proseminar zur Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte und stellt die üblichen Grundlagenwerke und Hilfsmittel sowie Methoden vor. Inhaltlich sind sodann die Personen von Heiligen sowie die über sie verfaßten Texte (Lebensbeschreibungen, Wundersammlungen sowie Berichte über Reliquienauffindungen und -transporte, über Heiligsprechungsverfahren) von Interesse, die aus allen Epochen des Mittelalters in großer Zahl überliefert sind. Bei deren Untersuchung geht es heute weniger als in früheren Jahrhunderten um das Problem der Authentizität des Heiligen oder seiner Wunder, sondern um den Erkenntniswert für ein vielfältiges Spektrum aus allen Bereichen der Geschichte. Im Seminar sollen dabei einige aussagekräftige Beispiele näher betrachtet werden.

### Bibliographie:

Lit: Dieter von der Nahmer: Die lateinische Heiligenvita. Eine Einführung in die lateinische Hagiographie, Darmstadt 1994.

06 083 00046  
Proseminar

2 SWS

## **Der Johanniter-Orden - zwischen Krankenpflege, Kreuzzug und Territorium**

**Matzke, Michael**

Mi 11:00 - 13:00, WR 6C, 911, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

Der Johanniter-Orden ist nicht nur einer der ersten kirchlichen Orden überhaupt und wurde rasch zu einem der mächtigsten Ritterorden des Mittelalters, sondern er erlebte und überlebte auch im Laufe seiner fast tausendjährigen Geschichte mehrere tief greifende Transformationsprozesse, die bis heute reichen. Diese Geschichte spannt sich von einer Bruderschaft zur Pilgerpflege in Jerusalem im 11. Jahrhundert über den rasanten Ausbau in der Kreuzzugszeit, die Umformung in einen Ritterorden und die Phase als führende Seemacht im östlichen Mittelmeerraum bis zum Malteser Ordensstaat und deutschen Territorialherrn im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit, um zuletzt wieder mit Unfalldienst und Krankenfürsorge an seine Wurzeln zurückzukehren. So eignet sich die Geschichte dieses Ordens besonders gut für die exemplarische Betrachtung wichtiger Themenbereiche der Mittelalterlichen Geschichte und ihrer Quellen, die die Kirchen- und Ordensgeschichte, die Kreuzzugs- und Wirtschaftsgeschichte sowie die Regionalgeschichte der Ordensterritorien im spätmittelalterlichen Reich umfassen.

**Bibliographie:**

Literatur: Jonathan Riley-Smith, The Knights of St. John in Jerusalem and Cyprus c. 1050-1310, London 1967; Anthony T. Luttrell, The Hospitallers in Cyprus, Rhodes, Greece and the West, London 1978; Walter Gerd Rödel, Das Großpriorat Deutschland des Johanniter-Ordens im Übergang vom Mittelalter zur Reformation anhand der Generalvisitationsberichte von 1494/5 und 1540/1, 2. Aufl., Köln 1973.

06 083 00047

Mittelseminar

2 SWS

## **Die Siegelammlung des Marburger Lichtbildarchivs älterer Originalurkunden: Beschreibung und Inventarisierung**

**Matzke, Michael; Roberg, Francesco**

Di 09:00 - 11:00, WR 6C, 515, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Das Marburger Lichtbildarchiv älterer Originalurkunden verfügt über die weltweit größte Sammlung von Abbildungen mittelalterlicher Originalurkunden. Daneben beherbergt es aber auch eine Sammlung von Repliken mittelalterlicher und neuzeitlicher Siegelabdrücke in Wachs und Gips, die bisher nicht verzeichnet ist. Diese spannende Arbeit werden wir im Verlaufe der Übung zu leisten versuchen. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile. Zunächst wollen wir in zwei Sitzungen einige Kenntnisse über Siegel, Siegelabdrücke und die Methoden ihrer Verzeichnung erwerben. Der zweite Teil widmet sich der eigentlichen Identifizierungs- und Verzeichnungsarbeit. Am Ende soll ein Findmittel stehen, das an die Teilnehmer gegen Erstattung der Unkosten ausgehändigt wird und späteren Benutzern dienen soll.

Wer Historische Hilfswissenschaften studiert, Interesse an der Arbeit mit originalen Quellen hat oder sich für das Berufsfeld des Archivars interessiert, ist herzlich willkommen. Auch Teilnehmer benachbarter Disziplinen wie etwa der Kunstgeschichte sind eingeladen. Lateinkenntnisse werden vorausgesetzt.

**Bibliographie:**

Literatur: Erich Kittel, Siegel, Braunschweig 1970; Andrea Stieldorf, Siegelkunde (Hahnsche Historische Hilfswissenschaften, 2), Hannover 2004; Vocabulaire international de la sigillographie, Roma 1990.

06 083 00048

Mittelseminar

2 SWS

## **Frauen und Klöster im Mittelalter**

**Braasch-Schwersmann, Ursula**

Mi 14:00 - 16:00, WR 6C, 911, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 216

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Im Mittelalter bot sich Frauen die Möglichkeit, in Klöster einzutreten oder diese Einrichtungen zu fördern. Die Veranstaltung fragt nach den Motiven für die Bindung an geistliche Niederlassungen, wird den Alltag in Klöstern verschiedener Orden untersuchen, sie wird sich mit individuellen Schicksalen ebenso beschäftigen wie mit ganzen Konventen und deren Aufgaben. Anhand ausgewählter Quellen sind Texte zu interpretieren, um Erkenntnisse zu gewinnen. Eine Exkursion zum Prämonstratenserinnenkloster Altenberg und ein Besuch im Hessischen Staatsarchiv Marburg ergänzen das Seminar.

**Bibliographie:**

Literatur: Gleba, Gudrun, Klöster und Orden im Mittelalter (Geschichte kompakt), 2002.

06 083 00049

Mittelseminar

2 SWS

## **Historische Grundbegriffe**

**Schlotheuber, Eva**

Fr 11:00 - 13:00, WR 6C, 515, Beginn: 28.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Die mittelalterliche Gesellschaft und Königsherrschaft werden erst vor dem Hintergrund der allgemeinen mittelalterlichen Lebensbedingungen verständlich. Um einen Einblick in die grundlegenden sozialen, verfassungsrechtlichen und religiösen Strukturen zu geben, sollen in der Übung die wichtigsten Grundbegriffe wie Stammesbegriff, Adel und Gefolgschaft, Lehnswesen, Grundherrschaft, Ministerialität, Königspfalz und Reichskirche anhand zentraler Quellen vorgestellt und diskutiert werden.

**Bibliographie:**

Hans-Kurt SCHULZE, Grundstrukturen der Verfassung im Mittelalter, Bd. 1: Stammesverband, Gefolgschaft, Lehnswesen, Grundherrschaft (1985); Bd. 2: Familie, Sippe und Geschlecht, Haus und Hof, Dorf und Mark, Burg, Pfalz und Königshof, Stadt (1986); Kaiser und Reich (1998).

06 083 00050

Hauptseminar

2 SWS

## **Persönlichkeitsdarstellung im Hochmittelalter**

**Schlotheuber, Eva**

Do 14:00 - 16:00, WR 6C, 515, Beginn: 27.10.2005, max. 25 Teiln.

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Wie hat man die Persönlichkeit eines Menschen im Hochmittelalter aufgefasst? Auf welche Weise und mit welcher Absicht werden Bischöfe, Äbte und Äbtissinnen, Laien und Heilige beschrieben? Anhand ausgewählter Beispiele sollen Fragen zu Darstellungstypus und Individualität, Menschenbild und Lebenswelt des

Hochmittelalters behandelt werden.

**Bibliographie:**

Walter BERSCHIN, Biographie und Epochenstil im lateinischen Mittelalter, Bd. IV,1: Ottonische Biographie. Das hohe Mittelalter 920-1070 n. Chr., Stuttgart 1999, (Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters 12). Peter von MOOS (Hg.), Unverwechselbarkeit. Persönliche Identität und Identifikation in der vormodernen Gesellschaft, Köln 2004.

06 083 00051

Hauptseminar

2 SWS

## **Kirchlicher und religiöser Alltag im Bistum Mainz im 15. Jahrhundert**

**Meyer, Andreas**

Di 16:00 - 18:00, WR 6C, C 916, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Die Bittschriften an die päpstliche Pönitentiarie betreffen unter Ausschluss des Beichtgeheimnisses weite Bereiche des sittlichen und religiösen Lebens der Laien wie auch der Geistlichen. In ihnen kommen nicht nur die unterschiedlichsten Vorstellungen zum Vorschein, was man gemeinhin als gültige Ehe betrachtete, sondern wir hören auch von Zauberpraktiken oder von Nonnen und Mönchen, die ihre Klöster verließen, weil sie gegen ihren Willen ins Kloster gebracht wurden oder trotz ihres Gelöbnisses einen anderen Lebensweg einschlagen wollten. Schließlich kommt auch die Gewalt, die zwischen Geistlichen herrschte oder die sie von Seiten der Laien erlitten, zur Sprache. Das Seminar möchte am Beispiel von Mainz aufzeigen, inwieweit diese neu erschlossene Quelle die Landesgeschichte befruchten kann.

06 083 00052

Übung

2 SWS

## **Einführung in die Editionstechnik**

**Meyer, Andreas**

Mo 16:00 - 18:00, WR 6C, 911, Beginn: 24.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 418

Sprache: Deutsch

**Ziel und Inhalt:**

Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, welche im Laufe ihres Studiums mit ungedruckten Quellen arbeiten oder vielleicht sogar einen Text wissenschaftlich edieren möchten. Es werden die verschiedenen Arbeitsschritte vom einfachen Transkribieren handschriftlicher Quellen bis hin zur wissenschaftlichen Edition vorgestellt und geübt. Vorkenntnisse in Paläographie sind nicht erforderlich. In diesem Kurs kann auch der Nachweis für Mittellatein erworben werden.



06 083 00054  
Übung

2 SWS

## **Übung zu zentralen religiösen Texte des Mittelalters**

**Vahl, Wolfhard**

Mi 16:00 - 18:00, Hess. Staatsarchiv Marburg, Friedrichsplatz 15, Beginn: 26.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Das mittelalterliche Leben war in allen Bereichen von der (christlichen) Religion durchdrungen. Überall stößt man auf diesbezügliche Anspielungen oder Textzitate. Unter Einbeziehung ausgewählter Archivalien aus den reichen Beständen des Staatsarchivs Marburg (Urkundenabteilung, Siegelsammlungen, Sammlung von Handschriftenresten) sollen zentrale Texte in zumeist mittellateinischer Sprache vorgestellt und in ihren historischen Zusammenhängen behandelt werden. Folgende Themenkomplexe sind vorgesehen: Missa Romana, Requiem, Te Deum, Ave Maria, Stabat Mater, Stundengebete, Stundenbücher, Biblia Pauperum, Apokryphe Evangelien, Hagiographie, Kanonistik (Corpus Iuris Canonici usw.), Regeln geistlicher Orden. Die in den Übungsstunden benötigte Literatur stellt die Dienstbibliothek des Staatsarchivs Marburg. Anmeldung in der ersten Sitzung

06 083 00055  
Kolloquium

2 SWS

## **Landesgeschichtliches Kolloquium**

**Braasch-Schwersmann, Ursula**

Mo 11:00 - 13:00, WR 6C, 515, 14-tägig, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Das Kolloquium wendet sich an Magisterkandidaten und Doktoranden im Haupt- und Nebenfach sowie an alle, die einen Abschluss mit einem Schwerpunkt in Landesgeschichte anstreben. In der Veranstaltung werden aktuelle landesgeschichtliche Fragen und Probleme diskutiert und laufende Arbeitsvorhaben der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgestellt. Exkursionen und Besuche von Einrichtungen benachbarter Disziplinen ergänzen die Sitzungen. Es ist vorgesehen, das Kolloquium in den kommenden Semestern fortzusetzen.

06 083 00060  
Vorlesung

2 SWS

## **Die Frühe Neuzeit: Epochenüberblick - Forschungstendenzen - schulische Vermittlung**

**Winterhager, Wilhelm**

Mi 11:00 - 13:00, WR 6C, C 916, Beginn: 26.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Altertum, Mittelalter, Neuzeit: So lautet die klassische Trias, mit der die historische Wissenschaft seit Jahrhunderten die Geschichte des europäischen Kulturraumes in drei große Entwicklungsabschnitte aufteilt. Erst in jüngerer Zeit hat sich für den Bereich der neueren Geschichte zusätzlich noch die Aufgliederung in "Frühe Neuzeit" und "Moderne" (bzw. "Neueste Geschichte") eingebürgert. Die Frühneuzeit wird dabei verstanden als Großepoche des Überganges vom Mittelalter hin zur Moderne, die von Renaissance und Reformation um 1500 bis zu den großen revolutionären Umbrüchen um 1800 reicht. In der Vorlesung wird es darum gehen, die zentralen Entwicklungslinien dieser Jahrhunderte herauszuarbeiten und dabei mit innovativen Forschungstendenzen vertraut zu machen, die gerade den Bereich der Frühneuzeitforschung prägen und in unserem Fach z.T. lebhafte Debatten angeregt haben. Ein Leitthema der Vorlesung soll überdies die Frage nach der Behandlung der Frühen Neuzeit im schulischen Geschichtsunterricht bilden.

**Bibliographie:**

Literatur: Ilja Mieck, Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit. Eine Einführung, 6. Aufl. Stuttgart 1998; Anette Völker-Rasor (Hg.), Frühe Neuzeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2000.

06 083 00061

Vorlesung

2 SWS

## **Geschichte der USA im Überblick**

**Krieger, Wolfgang**

Di 09:00 - 11:00, WR 6C, C 916, Beginn: 25.10.2005

Sprache: Deutsch

**Ziel und Inhalt:**

Die großen Linien der historischen Entwicklung und die zentralen Themen der Historiographie sowie das amerikanische Selbstverständnis, soweit es geschichtlich begründet wird, stehen im Mittelpunkt dieser Vorlesung. Vergleiche zur europäischen sowie zur kanadischen Geschichte sollen dazu dienen, die Besonderheiten der Geschichte der USA herauszuarbeiten.

**Bibliographie:**

Literatur:

Als vorbereitende, aber auch begleitende (minimale) Lektüre wird empfohlen: Jürgen Heideking, Geschichte der USA, 3. Aufl. (2003) Taschenbuch

06 083 00062

Vorlesung

2 SWS

## **Die Weimarer Republik**

**Conze, Eckart**

Fr 09:00 - 11:00, HG, 007, Beginn: 28.10.2005

Sprache: Deutsch

**Ziel und Inhalt:**

Die Vorlesung setzt meinen Zyklus zur deutschen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert fort und vermittelt einen Überblick über die Geschichte der Weimarer Republik. Zwar ist der Fluchtpunkt des Kollegs, das ist gar nicht anders denkbar, die nationalsozialistische Machtübernahme 1933. Doch soll die Weimarer Zeit nicht nur als

Vorgeschichte des Nationalsozialismus, sondern auch aus sich heraus interpretiert sowie in der Kontinuität deutscher Geschichte seit dem 19. Jahrhundert analysiert werden. Behandelt werden Innen- und Außenpolitik, aber auch soziale, kulturelle und ökonomische Entwicklungen. Nicht zuletzt nach den Wechselwirkungen zwischen diesen unterschiedlichen Bereichen wird immer wieder gefragt werden.

**Bibliographie:**

**Literatur:**

Einführende Literatur: H.A. Winkler: Weimar 1918-1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1993; D. Peukert: Die Weimarer Republik. Krisenjahre der klassischen Moderne, Frankfurt a.M. 1997; E. Kolb: Die Weimarer Republik, München 20026 (OGG).

06 083 00063

Proseminar

2 SWS

## **Die Frühe Neuzeit als Epoche der europäischen Geschichte**

**Gräf, Holger Thomas**

Fr 09:00 - 11:00, WR 6C, 515, Beginn: 28.10.2005, max. 25 Teiln.

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Der Epochencharakter der Jahrhunderte zwischen Reformation und Revolution gehört seit Jahrzehnten zu den zentralen Themen der Frühneuzeit-Forschung. Anhand der einschlägigen Forschungsliteratur und Quellentexte werden die zentralen Fragen und Themenbereiche aufgearbeitet: Epochenschwellen und Epochengrenzen, frühmoderne Staatsbildung, Reformation und Konfessionalisierung, Dreißigjähriger Krieg und europäisches Mächtesystem, europäische Expansion und Weltwirtschaft u.v.a. Es ist Ziel des Seminars, den Studierenden nicht nur die Grundfragen der Frühneuzeitforschung näher zu bringen, sondern auch Kenntnisse der Fachliteratur, der unterschiedlichen Interpretationsansätze und der einschlägigen Quellen zu vermitteln. Ein Besuch der Vorlesung "Die Frühe Neuzeit: Epochenüberblick - Forschungstendenzen - schulische Vermittlung" (Wilhelm E. Winterhager) wird empfohlen.

**Bibliographie:**

Vorbereitende Literatur: Anette Völker-Rasor (Hg.): Frühe Neuzeit (= Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2000.

06 083 00064

Proseminar

2 SWS

## **Der junge Luther**

**Winterhager, Wilhelm**

Mo 16:00 - 18:00, WR 6C, C 916, Beginn: 24.10.2005, max. 25 Teiln.

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Ausgehend von der Person Martin Luthers, soll mit dem Proseminar eine Einführung gegeben werden in Grundprobleme der deutschen Geschichte am Beginn der Neuzeit. Im Mittelpunkt wird dabei zum einen die Entwicklung Luthers zum Reformator stehen, zum anderen der Verlauf des Konfliktes um Luther in den epochemachenden Jahren 1517-1521. Am Beispiel dieses in der Geschichtsforschung von jeher besonders intensiv und kontrovers behandelten Themas werden grundsätzliche methodische Fragen der Quellenkritik, der wissenschaftlichen Arbeitsweise und historischen Darstellung zu erörtern sein, während es inhaltlich darum gehen soll, Einblicke zu gewinnen in die soziale und politische, geistige und kulturelle Welt des frühen 16. Jahrhunderts.

**Bibliographie:**

Literatur: Martin Brecht, Martin Luther, Bd. 1: Sein Weg zur Reformation 1483-1521, 3. Aufl. Stuttgart 1990; Bernhard Lohse, Martin Luther: Eine Einführung in sein Leben und sein Werk, 3. Aufl. München 1997.

06 083 00065

Proseminar

2 SWS

## **Hessen im Dreißigjährigen Krieg**

**Tischer, Anuschka**

Di 11:00 - 13:00, WR 6C, 515, Beginn: 25.10.2005, max. 25 Teiln.

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Obwohl die hessischen Landgrafschaften zu Beginn des 17. Jahrhunderts politisch noch zu den mittleren bis kleinen Mächten gehörten, spielen sie eine zentrale Rolle im Dreißigjährigen Krieg. Der Marburger Erbfall und der Kampf für den Calvinismus trieben Hessen-Kassel in einen zunächst scheinbar schwer zu gewinnenden Krieg gegen Hessen-Darmstadt und den Kaiser, den es dann aber als Siegermacht neben den europäischen Großmächten beendete. Die unterschiedlichen Rollen der hessischen Territorien im Dreißigjährigen Krieg sollen im Seminar beleuchtet werden. Es dient darüber hinaus der Einführung in die allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen historischen Arbeitens. Erwartet wird aktive Teilnahme, die Anfertigung von Hausaufgaben und die Übernahme einer schriftlichen Hausarbeit, eventuell auch kleiner Referate.

**Bibliographie:**

Literatur: Holger Thomas Gräf. Konfession und internationales System: die Außenpolitik Hessen-Kassels im konfessionellen Zeitalter (= Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte 94). Darmstadt 1993.

06 083 00066

Proseminar

2 SWS

## **Revolution und frühe Republik: die Geschichte der USA bis 1815**

**Krieger, Wolfgang**

Di 14:00 - 16:00, WR 6C, 911, max. 25 Teiln.

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Begleitend zur Vorlesung soll es in diesem Proseminar darum gehen, die Entstehung und die erste Phase des inneren Ausbaus der amerikanischen Republik näher kennenzulernen. Zugleich erfolgt eine Einführung in die Arbeitstechniken des Neuhistorikers sowie in die Hilfsmittel zur amerikanischen Geschichte.

Bibliographie:

Zur Einführung empfohlen: Jürgen Heideking, Geschichte der USA, 3. Aufl. (2003) Taschenbuch

06 083 00067

Proseminar

2 SWS

## **Konservatismus und konservative Politik im Kaiserreich und in der Weimarer Republik**

**Funck, Marcus Christopher**

Do 11:00 - 13:00, WR 6C, 515

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03010

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Im Übergang vom 19. ins 20. Jahrhundert wandelten sich der deutsche Konservatismus und konservative Politik in Deutschland tiefgreifend. Aus einer Position der defensiven Beharrung heraus entwickelten sich am Ende des Kaiserreichs jene radikalen Strömungen der Neuen Rechten, die maßgeblich zur Zerstörung der ersten deutschen Republik beitrugen. Dieser Transformation konservativen Denkens und (politischen) Handelns wird in dem Proseminar ebenso nachgegangen, wie dem Wandel konservativer Honoratioren- zur Massenpolitik und den Veränderungen im konservativen Milieu.

Bibliographie:

Literatur:

Hans-Gerd Schumann (Hg.), Konservatismus, Königstein / Ts. 1984; Axel Schildt, Konservatismus in Deutschland, München 1998; Frank Bösch, Das konservative Milieu. Vereinskultur und lokale Sammlungspolitik in ost- und westdeutschen Regionen (1900-1960), Göttingen 2002.

06 083 00068  
Proseminar

2 SWS

## **Politik, Gesellschaft und Kultur der Bundesrepublik Deutschland der 60er Jahre**

**Conze, Eckart**

Do 14:00 - 16:00, WR 6C, C 916, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03010

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### **Ziel und Inhalt:**

In der Geschichte der Bundesrepublik sind die 60er Jahre ein Jahrzehnt des Wandels. Die tiefgreifenden politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen werden dabei allerdings immer wieder verkürzend auf das Epochenjahr - manche sprechen vom "Sturmjahr" - 1968 bezogen. Das Seminar will die Bedeutung von "1968" und der "68er" nicht bestreiten, es wird aber APO und Studentenbewegung in einen weiteren zeithistorischen Kontext stellen.

### **Bibliographie:**

#### **Literatur:**

Einführende Literatur: M. Görtemaker: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart, München 1999; A. Schildt: Ankunft im Westen. Ein Essay zur Erfolgsgeschichte der Bundesrepublik, Frankfurt a.M. 1999; ders. u.a. (Hg.): Dynamische Zeiten. Die 60er Jahre in beiden deutschen Gesellschaften, Hamburg 2000; I. Gilcher-Holtey: Die 68er Bewegung. Deutschland - Westeuropa - USA, München 2001.

06 083 00069  
Mittelseminar

2 SWS

## **Politische Theorien der Frühen Neuzeit**

**Winterhager, Wilhelm**

Di 18:00 - 20:00, WR 6C, 911, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch

### **Ziel und Inhalt:**

Machiavelli, Grotius, Bodin, Hobbes, Locke, Montesquieu, Rousseau und andere mehr: Die politischen Denker der Frühen Neuzeit haben mit ihren Konzeptionen in vieler Hinsicht das geistige Fundament gelegt für die Ausprägung der europäischen Gesellschaften und Staatenwelt bis in die Gegenwart hinein. Die Lehren von der Staatsräson, von der Souveränität und vom Völkerrecht, die Ideen des legitimen Widerstandes und der Toleranz, Naturrechtslehre und Formulierung der Menschenrechte, die Theorien des Gesellschaftsvertrages und der Gewaltenteilung - all diese Ansätze und Entwürfe haben die reale historische Entwicklung maßgeblich beeinflusst, bis hin schließlich zur revolutionären Umwälzung der alteuropäischen Ordnung aus aufgeklärt-republikanischem und utopisch-sozialistischem Denken im späten 18. Jahrhundert, womit der Auftakt gegeben war zu den politisch-ideologischen Grundsatzdebatten der Moderne. In dem Mittelseminar sollen die wichtigsten politischen Theorien aufgrund zentraler Quellenschriften (größtenteils erhältlich in preiswerten Reclam-Bändchen) behandelt werden.

**Bibliographie:**

Literatur: Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hgg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, Bd. 3 (16.-18.Jh.), München 1985; Reinhold Zippelius, Geschichte der Staatsideen, 10. Aufl., München 2003.

06 083 00070

Mittelseminar

2 SWS

## **Ludwig XIV. und Europa**

**Tischer, Anuschka**

Mi 16:00 - 18:00, WR 6C, 911, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Ludwig XIV. und das Europa seiner Zeit bildeten ein eigentümliches Spannungsverhältnis: Einerseits war der Roi Soleil mit seinem Herrschaftsstil, der Architektur oder der Hofkultur das Modell für die europäischen Fürsten schlechthin. Andererseits war der Roi de Guerre (Joël Cornette) eine von vielen europäischen Staaten empfundene und bekämpfte Bedrohung. Im Seminar soll die Innen- und Außenpolitik Ludwigs XIV. vorgestellt werden vor dem Hintergrund ihrer Inszenierung durch den König selbst und ihrer Rezeption in Europa in der Mischung aus Feindschaft und Faszination. Von den Teilnehmern wird aktive Mitarbeit (u.a. auch durch die Übernahme von Referaten) erwartet.

**Bibliographie:**

Literatur: Heinz Duchhardt. Krieg und Frieden im Zeitalter Ludwigs XIV. (= Historisches Seminar 4). Düsseldorf 1984.

06 083 00071

Mittelseminar

2 SWS

## **Zeitstrukturen und Zeiterfahrungen im 20. Jahrhundert**

**Funck, Marcus Christopher**

Do 16:00 - 18:00, WR 6C, 515, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03010

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Zeit ist relativ. Daß die Sekunde nach den 9192631770 Schwingungen des Cäsiums-Atoms geeicht ist, hat für unsere Wahrnehmung von Zeit keine Bedeutung. Vielmehr ist diese in den jeweiligen politischen, sozioökonomischen und kulturellen Kontexten eingebettet und somit ständigem Wandel unterworfen. Die Geschichte der Zeit im 20. Jahrhundert wird v.a. in zwei Richtungen erkundet werden: Erstens, wer verfügt über die Zeit und wie werden Zeitregimes etabliert und dauerhaft durchgesetzt? Zweitens, wie wird Zeit von den Menschen gestaltet, erfahren und welche möglichen Handlungsweisen ergeben sich aus bestimmten Konfigurationen von Zeit.

**Bibliographie:**

Literatur: Norbert Elias, Über die Zeit, Frankfurt / M. 1988; Peter Borscheid, Das Tempo-Virus. Eine Kulturgeschichte der Beschleunigung, Frankfurt/M. 2004; Kurt Flasch, Was ist Zeit?, 2004.

06 083 00072  
Hauptseminar

2 SWS

## **Kurfürsten und Erzkanzler des Reiches: Die Mainzer Erzbischöfe 1500 - 1670**

**Winterhager, Wilhelm**

Di 09:00 - 11:00, WR 6C, 1011, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

Als leitende Kurfürsten und Erzkanzler des Reiches standen die Mainzer Erzbischöfe über Jahrhunderte im Zentrum deutscher Politik. Geschwächt zwar durch den spätmittelalterlichen Machtkampf mit dem Regionalrivalen Hessen und bald darauf durch das Vordringen der Reformation, vermochten die Mainzer Metropolen auch in der beginnenden Neuzeit ihre reichspolitische Stellung doch weitgehend zu wahren. Mit den Erfolgen der Gegenreformation seit dem späten 16. Jahrhundert wurde ihre Position dann neuerlich gestärkt. Das Beispiel der Mainzer Erzbischöfe - von dem großen Reformpolitiker Berthold von Henneberg (1484-1504) bis hin zu einem anderen bedeutenden Reformbischof, Johann Philipp von Schönborn (1647-1673) - soll zugleich Anlass geben, in dem Seminar übergreifend aktuelle Forschungsansätze zur Reichs- und Territorialgeschichte der Frühen Neuzeit zu diskutieren.

### Bibliographie:

Literatur: Friedhelm Jürgensmeier, Kurmainz, in: Die Territorien des Reichs im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Land und Konfession 1500-1650, hg. v. Anton Schindling / Walter Ziegler, Bd. 4, Münster 1992, S. 60-97.

06 083 00073  
Hauptseminar

2 SWS

## **Die Entstehung absoluter Monarchien im europäischen Vergleich. Machtstaatenbildung und Herrschaftsausübung im 17. Jahrhundert**

**Collado Seidel, Carlos**

Mo 14:00 - 18:00, WR 6 C 412, 14-täglich

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03010

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

Das nach wie vor gängige Bild der Herrschaftsausübung in frühneuzeitlichen "absolutistischen" Staaten geht von einem an der Spitze stehenden machtvollkommenen Monarchen aus, dessen Willen niemandem unterworfen war.



Dieses Bild ist jedoch durch die Ergebnisse der Forschung grundlegend überholt worden. Es hat sich herausgestellt, dass die Allgewalt sehr wohl eingeschränkt war und sich der Herrscher mit ständisch-feudalen Interessen arrangieren mußte. Auch die lange Zeit als grundlegend gewerteten Unterschiede zwischen "absolutistischen" Staaten wie dem Ludovizianischen Frankreich und dem parlamentarisch dominierten England erscheinen inzwischen obsolet. Im Rahmen des Hauptseminars sollen durch Gegenüberstellung von Herrschaftssystemen in verschiedenen europäischen Staaten und unter Berücksichtigung des Prozesses der historiographischen Wahrnehmungsveränderung strukturelle Merkmale von frühneuzeitlicher Machtstaatsbildung und Herrschaftsausübung erarbeitet werden.

**Bibliographie:**

Einführende Literatur: Heinz Duchhardt: Das Zeitalter des Absolutismus. München 1998 (3. Aufl.); Nicholas Henshall: The Myth of Absolutism: Change and Continuity in Early Modern European Monarchy. London 1992.

06 083 00074

Hauptseminar

2 SWS

## **NS-Raubgut in der Universitätsbibliothek Marburg (Forschungsseminar)**

**Conze, Eckart**

Do 16:00 - 18:00, WR 6C, C 916, mit Kompaktphase, Beginn: 03.11.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03010

Sprache: Deutsch

Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Wissenschaftliche Bibliotheken waren im "Dritten Reich" oftmals Nutznießer von Enteignungen oder Beschlagnahmungen. Sie dienten als Sammelstellen für verbotene Literatur, profitierten von der staatlich organisierten Ausplünderung der aus rassistischen oder politischen Gründen Verfolgten und erhielten während des Krieges "Beutegut" aus Bibliotheken im deutschen Machtbereich. Auch die Universitätsbibliothek Marburg macht da keine Ausnahme. Seit einigen Jahren hat die UB allerdings ein umfassendes Recherche-Projekt begonnen, um NS-Raubgut in ihren Regalen zu identifizieren. In dem Seminar, das als Forschungs- und Projektseminar in Zusammenarbeit mit der UB konzipiert ist, sollen auf der Basis bisheriger Rechercheergebnisse unrechtmäßig entzogene Bücher identifiziert, ihren früheren Besitzern zugeordnet und - als Voraussetzung für eine Rückgabe - Erben bzw. Nachfolgeorganisationen ermittelt werden. Das Seminar bietet also die Möglichkeit eigener Forschungsarbeit (in kleinen Gruppen). Darüber hinaus ist es freilich eine Einführung in die Strukturen und Methoden nationalsozialistischer Enteignung, in die Praxis und die Probleme der Wiedergutmachung und in die Recherchemöglichkeiten in der UB. Nach einigen einführenden Sitzungen zu Semesterbeginn stehen die - begleitete - Forschungsarbeit der Teilnehmer/-innen sowie eine Kompaktphase am Semesterende im Zentrum des Seminars. Eine Publikation oder Ausstellung der Forschungsergebnisse ist denkbar.

**Bibliographie:**

Einführende Literatur: B. Reifenberg: Braune Erblast im Regal. Zum Umgang mit NS-Raubgut, in: S. Kuttner/B. Reifenberg (Hg.): Das bibliothekarische Gedächtnis. Aspekte der Erinnerungskultur an braune Zeiten im deutschen Bibliothekswesen, Marburg 2004, S. 97-110; M. Komorowski: Wissenschaftliche Bibliotheken in der NS-Zeit. Forschungstendenzen der letzten 15 Jahre, in: ebd., S. 54-83 (mit Auswahlbibliographie); Displaced Books. Bücherrückgabe aus zweierlei Sicht. Beiträge

zur Bestandsgeschichte deutscher Bibliotheken im Zusammenhang von NS-Zeit und Krieg, Hannover 1999; C. Goschler/J. Lilteicher (Hg.): "Arisierung" und Restitution. Die Rückerstattung jüdischen Eigentums in Deutschland und Österreich nach 1945 und 1989, Göttingen 2002.

Besondere Hinweise:

zusammen mit Dr. Esther Krähwinkel und Dr. Bernd Reifenberg, Universitätsbibliothek

06 083 00075

Hauptseminar

2 SWS

## **Charles de Gaulle und Frankreich 1940 - 1970**

**Krieger, Wolfgang**

Mo 14:00 - 16:00, WR 6C, 911, Beginn: 24.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03010

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Mit dem Staatsmann de Gaulle (1890-1970) verbindet sich die nationale Erneuerung Frankreichs nach der Niederlage von 1940 sowie ein besonderes Verständnis der internationalen Rolle Frankreichs ("Gaullismus"). Als Regierungschef und später als Staatspräsident prägte de Gaulle die französische Politik. Somit eignet sich die politische Biographie de Gaulles bestens zur Einführung in die neueste Geschichte Frankreichs.

Zur Vorbereitung: Die Memoiren de Gaulles (verschiedene, auch deutsche Ausgaben); Eric Roussel, Charles de Gaulle (2002); im Internet: <http://www.charles-de-gaulle.org/>

06 083 00076

Übung

2 SWS

## **Geschichte und Stil**

**Sieg, Ulrich**

Mi 09:00 - 11:00, WR 6C, 515, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03010

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Geschichte ist nicht nur eine empirische, sondern auch eine Reflexionswissenschaft. Schon allein aus diesem Grund ist der "Stil", in dem historisches Wissen vorgestellt wird, seinem Inhalt nicht äußerlich. Im Studium spielt die ästhetische und rhetorische Dimension von Geschichtsbüchern jedoch nur eine nachgeordnete Rolle. Deshalb sollen in dieser Übung "Meisterwerke" der jüngeren Geschichtswissenschaft auf ihre narrativen Strategien hin befragt werden. Vielleicht kommen wir ja in dem einen oder anderen Fall den Autoren hinter ihr Geheimnis. Da das Lektürepensum beträchtlich ist, wird eine Liste der vorzustellenden Bücher bereits Ende des laufenden Semesters im Geschäftszimmer ausliegen.

Bibliographie:

Literatur: Ute Daniel, Kompendium Kulturgeschichte. Theorie, Praxis Schlüsselwörter,

Frankfurt am Main 2001; Clifford Geertz, Die künstlichen Wilden. Der Anthropologe als Schriftsteller, Frankfurt am Main 1993; George Iggers, Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert, Göttingen 1993.

06 083 00077

Übung

2 SWS

## **Hessen im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Übung mit archivalischen Quellen**

**Hollenberg, Günter**

Di 16:00 - 18:00, WR 6C, 1011, Beginn: 01.11.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03016

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 15

Ziel und Inhalt:

Die Vermietung von Truppen für fremde Kriegsziele war im 18. Jahrhundert ein gewohntes Mittel der Heeresfinanzierung. Der transatlantische Einsatz von über 18.000 Hessen im Krieg gegen die amerikanischen Rebellen aber sprengte den Rahmen des Gewohnten bei weitem. Eine ganze Generation hessischer Soldaten und Offiziere fand sich in eine neue Welt versetzt, sah sich mit einer unorthodoxen Kriegführung konfrontiert und lernte neue gesellschaftliche und politische Verhältnissen kennen. Ihre Berichte von der Überfahrt, vom Krieg und der Gefangenschaft, von Amerika und seinen Bewohnern, Loyalisten und Rebellen, Indianern und Negern, sind im Staatsarchiv Marburg überliefert. Sie sollen in der Übung in der handschriftlichen Originalfassung gelesen, interpretiert und editorisch bearbeitet werden.

Bibliographie:

Literatur: Rodney Atwood: The Hessians. Mercenaries from Hessen-Kassel in the American Revolution, Cambridge 1980; Inge Auerbach: Die Hessen in Amerika 1776-1783, Darmstadt/Marburg 1996.

06 083 00078

Lektürekurs

2 SWS

## **Krieg, Kriegsgefahr und Kriegsverhinderung seit 1950 (Lektürekurs mit Abschlussklausur)**

**Krieger, Wolfgang**

Mo 11:00 - 13:00, WR 6C, 911, Beginn: 24.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 03010

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Ziel und Inhalt:

Wir wollen nach dem angelsächsischen Modell arbeiten und uns ein heftiges Lektürepensum von mindestens 50 Seiten pro Woche vornehmen (deutsch-englisch-französisch). Die Texte werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben und, soweit möglich, in einem Seminarordner oder elektronisch zur Verfügung gestellt. Inhaltlich soll es darum gehen, einen Überblick über ein zentrales Thema der

internationalen Sicherheitspolitik zu gewinnen und dabei die wichtigsten Ereignisse, Strukturen, Akteure und Fachdebatten kennenzulernen.

06 083 00079  
Oberseminar

2 SWS

## **Methodenfragen und Theorieprobleme der Geschichtswissenschaft (für Examenkandidaten und Doktoranden)**

**Conze, Eckart**

Mi 18:00 - 20:00, WR C 412

Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunden von Prof. Conze ist erforderlich  
Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Das Kolloquium richtet sich an Examenkandidaten und Doktoranden, soll aber nicht nur der Präsentation und Diskussion von laufenden Arbeiten dienen, sondern auch - wenn nicht vor allem - der gemeinsamen, lektüregestützten Diskussion von theoretischen und methodischen Entwicklungen unseres Fachs.

06 083 00080  
Vorlesung

2 SWS

## **Geschichte des südöstlichen Europas von 1453 bis zum Ende des 20. Jahrhunderts**

**Hösler, Joachim**

Di 11:00 - 13:00, WR 6C, C 916, Beginn: 25.10.2005

Sprechstunde Di 13 - 13.45 Uhr WR C 910

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Ist das südöstliche Europa, wo laut Hans Hecker die "Wiege unserer Demokratie, unserer Lebensweise, unseres Selbstverständnisses" steht, zugleich das "Pulverfass Europas"? Was sich hinter dem "Balkan" verbirgt, soll mit dieser Überblicksvorlesung verdeutlicht werden. Kurz dargestellt werden die Voraussetzungen der neuzeitlichen Entwicklung: die Grundzüge der slawischen Landnahme und der mittelalterlichen Herrschaftsbildungen. Schwerpunktmäßig geht es um die Folgen der Expansion des Osmanischen Reiches, die sozialökonomischen Veränderungen Ende des 18. Jahrhunderts, die Nationalismen des 19. Jahrhunderts und die staatlichen Neuordnungen während des 20. Jahrhunderts im Schatten der beiden Weltkriege. Dabei sollen auch Theorien und Erklärungsmodelle der Geschichtsschreibung für ein besseres Verständnis der historischen Entwicklung im südöstlichen Europa vorgestellt werden.

Bibliographie:

Lit.: Südosteuropa. Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur. Ein Handbuch. Hrsg. von Magarditsch Hatschikjan und Stefan Troebst, München 1999; Edgar Hösch, Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart, München 31995.

06 083 00081  
Proseminar

2 SWS

## Experiment Jugoslawien

**Jakir, Aleksandar**

Mi 09:00 - 11:00, WR 6C, 911, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WRC 907 oder  
<http://www.uni-marburg.de/oe-geschichte/start.html>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

Wo liegen die Ursachen für das zweimalige Scheitern des jugoslawischen Staates im 20. Jahrhundert? Was waren jeweils die Grundlagen der übernationalen Staatsbildung, wohin gingen die Erwartungen und wie sah die politische Wirklichkeit in diesem südosteuropäischen Staat aus? Auch wenn die "nationale Frage" die Diskussion der Politiker und Parteien über lange Strecken hinweg in Jugoslawien dominierte, das aus Landesteilen mit unterschiedlichster Sozial-, Bevölkerungs- und Konfessionsstruktur zusammengefügt war, sollen im Proseminar keineswegs nur die konkurrierenden nationalen Ideologien untersucht werden. Es soll auch gefragt werden, ob die von den Parteien breit diskutierten Probleme wirklich diejenigen des Dorfes, in dem die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung lebte, oder der Städte waren. Wie verhielten sich politische Optionen und soziale Realitäten zueinander? Wie stellte man sich nach 1945 Industrialisierung und Modernisierung im Zeichen des "eigenen selbstverwalteten Weges" zum Sozialismus vor? Zugleich dient das Seminar als Einführung in Arbeitsmethoden und Hilfsmittel der Osteuropäischen Geschichte.

### Bibliographie:

Lit.: Ivo Banac, Jugoslawien 1918-1941, in: Dunja Melcic (Hg.): Der Jugoslawien-Krieg. Handbuch zu Vorgeschichte, Verlauf und Konsequenzen, Opladen/Wiesbaden 1999, S. 148-164; Holm Sundhaussen, Experiment Jugoslawien: Von der Staatsgründung bis zum Staatszerfall, Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 1993.

06 083 00082  
Mittelseminar

2 SWS

## Die Durchsetzung der "volksdemokratischen Systeme" in Ost- und Südosteuropa

**Jakir, Aleksandar**

Do 09:00 - 11:00, WR 6C, 911, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WRC 907 oder  
<http://www.uni-marburg.de/oe-geschichte/start.html>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

Wie kam es zur Etablierung sozialistischer Systeme in Ost- und Südosteuropa nach 1945? In der Forschung wird der gesellschaftspolitische Wandel in großen Teilen Europas nach dem Zweiten Weltkrieg mittlerweile nicht mehr allein als Produkt einer aufoktroyierten Sowjetisierung beziehungsweise als eine Folge der europäischen Nachkriegsordnung von Jalta interpretiert. Neben den Erfahrungen von Krieg und

Okkupation sind auch das politische und sozialreformerische Potential des Sozialismus und nicht zuletzt seine Aufstiegsangebote an große Teile der Bevölkerung als Gründe zu nennen, warum die sog. Volksfrontstrategie auf fruchtbaren Boden fiel. Das Mittelseminar will sich vergleichend dem Modell der "beschleunigten Sowjetisierung" in Jugoslawien und Albanien beschäftigen, wie auch mit den "echten Koalitionen" in Ungarn und Tschechoslowakei und den "Pseudokoalitionen" in Polen, Bulgarien und Rumänien.

**Bibliographie:**

Lit.: François Fejtö, Die Geschichte der Volksdemokratien, 2 Bde., Frankfurt/M. 1972; Melvyn P. Leffler (Hg.), Origins of the Cold War, London New York, 1995; Donal O'Sullivan, Stalins 'cordon sanitaire': Die sowjetische Osteuropapolitik und die Reaktionen des Westens 1939-1949. Paderborn 2003.

06 083 00083

Mittelseminar

2 SWS

## **Die Herausforderung der Modernisierung. Ostmitteleuropäische Metropolen im 19. Jahrhundert**

**Hein, Heidi**

Mi 11:00 - 13:00, WR 6C, 515, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WRC 907 oder  
<http://www.uni-marburg.de/oe-geschichte/start.html>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Industrialisierung und Veränderungen im gesamten sozialen Leben stellten alle europäischen Städte vor die Herausforderung der Modernisierung. Da die ostmitteleuropäischen Metropolen - in unterschiedlichem Grad - durch das Zusammenleben verschiedener Völker geprägt wurden, waren sie zugleich mit einer weiteren Herausforderung konfrontiert: mit dem Aufkommen des Nationalismus, der das Zusammenleben der verschiedenen Völker prägte.

In dem Seminar sollen an ausgewählten ostmitteleuropäischen Metropolen wie z.B. Warschau, Lemberg, Breslau, Prag und Budapest diese Herausforderungen diskutiert werden.

Von den Teilnehmern wird eine regelmäßige, aktive Mitarbeit und Bereitschaft zur Übernahme eines Referates sowie zur Vorstellung eines Textes erwartet.

Sprachkenntnisse in ostmitteleuropäischen Sprachen sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

**Bibliographie:**

Lit.: Bild und Wahrnehmung der Stadt. Hrsg. v. Ferdinand Opll, Linz 2004; Gesellschaft als lokale Veranstaltung. Selbstverwaltung, Assoziierung und Geselligkeit in den Städten des ausgehenden Zarenreichs. Hrsg. v. Guido Hausmann, Göttingen 2002; Stadt und Öffentlichkeit in Ostmitteleuropa 1900-1939. Beiträge zur Entstehung moderner Urbanität zwischen Berlin, Charkiv, Tallinn und Triest. Hrsg. v. Andreas Hofmann u.a., Stuttgart 2002

06 083 00084  
Mittelseminar

2 SWS

## **Von Literaten, Kaffeehäusern und anderen wichtigen Dingen. Politik und Literatur in der Tschechoslowakischen Republik 1918 - 1938**

**Sewering-Wollanek, Marlis**

Mi 16:00 - 18:00, WR 6C, 1011, Beginn: 26.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WRC 907 oder  
<http://www.uni-marburg.de/oe-geschichte/start.html>

Sprache: Deutsch

### Ziel und Inhalt:

Die Geschichte der Ersten Tschechoslowakischen Republik und insbesondere der Minderheitenprobleme war und ist Thema zahlreicher Seminare. Ihre wirtschaftlichen, sozialen und außenpolitischen Belastungen und die Zerschlagung der Republik durch die Nationalsozialisten werden zunehmend auch in Schulbüchern vermittelt. Neben diesen Forschungsschwerpunkten treten kulturgeschichtliche Zusammenhänge weitgehend in den Hintergrund. Insbesondere die Rolle der Literaten, Frauen und Männern, ihr Wirken zwischen den Nationalitäten sind jedoch ein wesentliches Charakteristikum der Ersten Tschechoslowakischen Republik.

Das Seminar soll in das Beziehungsgeflecht von Literatur, Politik und gesellschaftlichen Veränderungen einführen. Das Seminar richtet sich auch an LehramtsstudentInnen, fachdidaktische Fragen werden thematisiert.

### Bibliographie:

Lit.: Jörg K. Hoensch, Dusan Ková? (Hg.), Das Scheitern der Verständigung. Tschechen, Deutsche und Slowaken in der Ersten Republik 1918-1938. Essen 1994; Hartmut Binder, Wo Kafka und seine Freund zu Gast waren. Prag 2000.

06 083 00085  
Hauptseminar

2 SWS

## **Gulag - Stalins Lager**

**Plaggenborg, Stefan**

Di 16:00 - 18:00, WR 6C, 911, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WRC 907 oder  
<http://www.uni-marburg.de/oe-geschichte/start.html>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

Der Begriff Gulag ist mittlerweile zu einem Synonym für stalinistische Gewaltherrschaft geworden. Aleksandr Solzenicyn hat ihn auch im Westen berühmt gemacht. Mittlerweile jedoch ist die Forschung weit über Solzenicyns Beschreibungen hinausgegangen. Heute wissen wir viel mehr über die stalinistischen Lager, ihre Organisation, die Insassen, die Ökonomie, das Alltagsleben, die Todesraten, die Binnenorganisation der Gefangenen, Widerstand und auch über die Auflösung der Lager. Mit diesen Themen wollen wir uns im Seminar beschäftigen.

### Bibliographie:

Lit.: Galina M. Ivanova, Der Gulag im totalitären System der Sowjetunion. Berlin 2001;

Istorija Stalinskogo Gulaga: Konec 1920-eh - pervaja polovina 1950-eh godov. Hrsg. v. Ju. N. Afanas'ev, 7 Bde., Moskau 2004-2005.

06 083 00086  
Hauptseminar

2 SWS

## **Staatsbildungen in Südosteuropa im 19. Jahrhundert**

**Plaggenborg, Stefan**

Do 11:00 - 13:00, WR 6C, 911, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WRC 907 oder  
<http://www.uni-marburg.de/oe-geschichte/start.html>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

In der südosteuropäischen Geschichte des 19. Jahrhunderts waren zwei Phänomene von großer Bedeutung, die miteinander zusammenhingen: die Erosion des Osmanenreiches und die mit nationalistischen Begründungen neu entstandenen Staaten. Zwischen dem Beginn des 19. Jahrhunderts und 1918 veränderte sich die politische Landkarte dieses Raumes vollständig. Griechenland, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien, Albanien finden sich dort neu. In anderen Fällen, z.B. bei den Makedoniern, kam es zu keiner Staatsbildung. Das Seminar behandelt die nationalen Ideologien, die zu den Staatsgründungen führten, die Staatsgründungsakte sowie die Rolle der europäischen Mächte in diesem Prozess.

### Bibliographie:

Lit.: Edgar Hösch, Geschichte der Balkanländer. Von der Frühzeit bis zur Gegenwart, München 1995.

06 083 00087  
Vorlesung

2 SWS

## **Die Entwicklung von Weltwirtschaft und Globalisierung I: Die europäische Expansion im 16. und 17. Jahrhundert**

**Borscheid, Peter**

Mo 11:00 - 13:00, WR 6C, C 916, Beginn: 24.10.2005

Sprache: Deutsch

### Ziel und Inhalt:

Dieser erste Teil einer Vorlesungsreihe zur Geschichte der Weltwirtschaft behandelt aus der Perspektive der Globalisierung die europäische Expansion in Richtung Afrika, Südostasien, Nord- und Südamerika während des 16. und 17. Jahrhunderts sowie deren Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft. Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftlichen Intensionen und Praktiken der wichtigsten Akteure Spanien, Portugal, Niederlande und England, ihr unterschiedliches Vorgehen in Asien und Amerika sowie die unterschiedliche Intensität der daraus entstandenen interkontinentalen Netzwerke. Behandelt werden Handelsformen und Handelsgüter, Organisationsformen und institutionelle Rahmenbedingungen sowie die für eine langfristige Vernetzung förderlichen und hinderlichen Faktoren. Die Vorlesung wird durch eine PowerPoint-Präsentation unterstützt. Ein Vorlesungsskript befindet sich im Sekretariat



und kann dort zu Kopierzwecken eingesehen bzw. ausgeliehen werden; ebenso kann es aus dem Netz heruntergeladen werden.

**Bibliographie:**

Literatur: W. Reinhard: Geschichte der europäischen Expansion. Die Alte Welt bis 1818 (1983); R. Cameron: Geschichte der Weltwirtschaft, 2 Bde. (1991/92); J. Osterhammel, N. P. Petersson: Geschichte der Globalisierung (2003).

06 083 00088

Proseminar

2 SWS

## **Wirtschaftliche und soziale Probleme in der Zwischenkriegszeit (1918 - 1945)**

**Borscheid, Peter**

Mo 16:00 - 18:00, WR 6C, 515, Beginn: 24.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 520 oder

<http://www.uni-marburg.de/sw-geschichte/>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Dieses Proseminar führt ein in die wissenschaftliche Arbeit des Historikers, in die selbständige Quellenarbeit sowie in Methoden der Neueren und Neuesten Geschichte, besonders in die der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden lernen den Umgang mit den Hilfsmitteln der Geschichtswissenschaft, das arbeitsökonomische Sammeln und Speichern von Informationen, Quellenfindung und Quellenkritik, Auswertungs- und Analysemethoden sowie die Vorbereitung von Referaten und das Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten. Die Kritikfähigkeit wird geschult sowie die angemessene mündliche und schriftliche Darstellung historischer Probleme eingeübt. Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten geschieht anhand ausgewählter Themen zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Zwischenkriegszeit wie Inflation, Arbeitskämpfe, Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenversicherung, Geschichte von Großunternehmen, Weltwirtschaftskrise und europäische Bankenkrise, staatliche Wirtschaftspolitik, Arbeitsbeschaffung, Aufrüstung und Vierjahresplan.

**Bibliographie:**

Literatur: H. A. Winkler: Weimar 1918-1933 (1993); H.-U. Wehler: Deutsche Gesellschaftsgeschichte 1914-1949 (2003).

06 083 00089

Hauptseminar

2 SWS

## **Die Beschleunigung des Lebens vom Spätmittelalter bis heute. Kultur-, wirtschafts- und technische Aspekte**

**Borscheid, Peter**

Mo 18:00 - 20:00, WR 6C, 515, Beginn: 24.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 520 oder

<http://www.uni-marburg.de/sw-geschichte/>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

Die zentrale Frage gilt den Auswirkungen des Konkurrenzsystems auf die Beschleunigung von Produktion, Verkehr, Waffentechnik und Lebensgewohnheiten sowie die gesellschaftliche Auf- und Hochbewertung von Geschwindigkeit. Drei historische Phasen werden behandelt: 1. die vorindustrielle Zeit, in der Beschleunigungsinitiativen vor allem vom Fernhandel und den miteinander konkurrierenden absolutistischen Staaten ausgingen, 2. das Industriezeitalter mit den Auswirkungen der neuen Produktions- und Verkehrstechniken, 3. das 20. Jahrhundert mit dem zunehmenden Einfluss von Psychotechniken und der gestiegenen Teilnahme der Bevölkerung an den Beschleunigungsinstrumenten. Behandelt werden zudem der Einfluss der Beschleunigung auf die verschiedenen Künste wie Malerei, Literatur, Architektur, Fotografie und Film, die Aufwertung und Verselbständigung von Geschwindigkeit im Sport sowie der Aufbau von Sicherheitsinstrumenten zum Schutz vor den Gefahren der Schnelligkeit.

**Bibliographie:**

Literatur: P. Borscheid: Das Tempo-Virus (2004); J. Radkau: Das Zeitalter der Nervosität (1998); P. Flichy: Tele (1994); W. Schivelbusch: Geschichte der Eisenbahnreise (1989); H. Eichberg: Der Weg des Sports in die industrielle Zivilisation, 2. Aufl. (1979).

06 083 00090

Hauptseminar

2 SWS

## **Wirtschaftliche und soziale Krisen von der Frühen Neuzeit bis heute**

**Borscheid, Peter**

Di 16:00 - 18:00, WR 6C, 515, Beginn: 25.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 520 oder  
<http://www.uni-marburg.de/sw-geschichte/>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Ziel und Inhalt:**

In diesem Seminar werden Ursachen, Verlauf und Auswirkungen von unterschiedlichen sozio-ökonomischen Krisen während der letzten fünf Jahrhunderte sowie die Handlungsspielräume der Beteiligten analysiert. Für die vorindustrielle Zeit sind dies insbesondere Agrar- und Gewerbekrisen mitsamt Hungersnöten, Währungskrisen wie in der Kipper- und Wipper-Zeit oder Spekulationskrisen wie der Börsenkrach von 1720 in Frankreich. Hinzu kommen demographische Krisen wie Bevölkerungsrückgänge infolge von Kriegen und Seuchen, ebenso demographische Umbrüche wie die heutige Alterung von Gesellschaften. Im Mittelpunkt steht die Analyse von Wirtschaftskrisen wie die der sogenannten Großen Depression ab 1873, die Jahre der Inflation nach dem Ersten Weltkrieg sowie die Weltwirtschaftskrise ab 1929, in die zudem eine Bankenkrise eingebettet war. Behandelt werden auch Strukturkrisen wie die des Leinengewerbes sowie der Pauperismus zur Mitte des 19. Jahrhunderts oder die Kohlenkrise im Ruhrbergbau seit den 1960er Jahren.

**Bibliographie:**

Literatur: W. Abel: Massenarmut und Hungerkrisen im vorindustriellen Europa (1974); A. H. Winkler: Weimar 1918-1933 (1993); H.-U. Wehler: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 4 Bde. (1987-2003); W. Abelshausen: Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland 1945-1980 (1983).

06 083 00091  
Hauptseminar

2 SWS

## **Zwischen Aufständen, Abstimmung und Vertreibung. Schlesien zwischen 1919 und 1947**

**Dickhaut, Eva-Maria; Lenz, Rudolf**

Do 18:00 - 20:00, WR 6C, 911, Beginn: 27.10.2005

Anmeldung im Geschäftszimmer WR C 520 oder  
<http://www.uni-marburg.de/sw-geschichte/>

Sprache: Deutsch  
Maximale Teilnehmerzahl: 25

### Ziel und Inhalt:

In dem Hauptseminar sollen die Veränderungen untersucht werden, denen Schlesien zwischen dem Versailler Vertrag vom 28. Juni 1919 und der letzten großen dritten Vertreibungswelle 1947 unterlegen war. Im Mittelpunkt stehen die Schlesischen Aufstände, die Besetzung schlesischer Randgebiete durch Polen, die Abstimmung in Oberschlesien sowie die Vertreibungen nach dem Zweiten Weltkrieg.

### Bibliographie:

Joachim Bahlcke: Schlesien und die Schlesier, München 1996 (Studienbuchreihe der Stiftung Ostdeutscher Kulturrat 7); Josef Joachim Menzel (Hg.): Geschichte Schlesiens, Bd. 3, Stuttgart 1999.

06 140 00099  
Vorlesung

ECTS: LN 6 P  
2 SWS

## **Der Technokratiedanke in Japan - Von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs**

**Pauer, Erich**

Di 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 25.10.2005

Sprache: Deutsch

### Studiengänge:

Japanologie Sozialwissenschaft/Magister, Hauptstudium, LN 6 ECTS  
Japanwissenschaften/Magister, Hauptstudium, LN 6 ECTS

### Ziel und Inhalt:

Die Veranstaltung behandelt die Herausbildung des Ingenieurstandes in der Meiji-Zeit, die nachfolgende Professionalisierung der Ingenieure, die Gründung von Ständevertretungen und die soziale Lage der Ingenieure in der Zwischenkriegszeit. Darauf folgt eine Erörterung des Prozesses der Übernahme des Technokratiedankens aus den USA zu Beginn der 1930er Jahre, die Ursachen, Hintergründe und der Verlauf. Abschließend wird der Übergang vom Technokratiedanken zur Ideologie des japanischen "Industrialismus" ausführlich analysiert.

06 140 00100  
Hauptseminar

ECTS: LN 12 P  
2 SWS

## **Technik - Wirtschaft - Gesellschaft in Japan in der Zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

**Pauer, Erich**

Di 16:00 - 18:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 25.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanologie/Magister, Hauptstudium, LN 12 ECTS

Japanwissenschaften/Magister, Hauptstudium, LN 12 ECTS

Ziel und Inhalt:

Die Interdependenz zwischen Technik, Wirtschaft und Gesellschaft wird an ausgewählten Problemen dargestellt und von den Teilnehmern des Seminars analysiert.

06 090 00111  
Übung

ECTS: LN 6 P  
2 SWS

## **bungo I**

**Blümmel, Verena**

Mo 09:00 - 13:00, BI 9, JZ SR II, 14-täglich, Beginn: 07.11.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Hauptstudium, LN 4 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Hauptstudium, LN 4 ECTS

Japanologie Sprachwissenschaft/Magister, Hauptstudium, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Einführung in die ältere japanische Schriftsprache, u.a. in die historische kana-Verschriftung, in die Grammatik der älteren Schriftsprache sowie in die Lektüre einfacher klassischer Texte.

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 140 00092  
Vorlesung

ECTS: LN 6 P  
2 SWS

## **Grundlagen der japanischen Gesellschaft**

**Pauer, Erich**

Mo 09:00 - 11:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studienjahr: 1

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Magister

Ziel und Inhalt:

Die Beschäftigung mit dem sozio-kulturellen System Japans, d.h. mit seiner

Gesellschaft, ist für jeden an Japan interessierten Wissenschaftler unabdingbar, da kulturelle Phänomene nur im gesellschaftlichen Zusammenhang verständlich sind. In der Vorlesung werden die Ergebnisse von Untersuchungen über einzelne Teilbereiche des gesellschaftlichen Systems so zusammengefaßt, daß ein Überblick über die japanische Gesellschaft entsteht. Behandelt werden Themen wie: Demographische Grundlagen - Soziale Schichtung und Mobilität - Ländliche und städtische Gesellschaft - Familie - Sozialisation - Erziehungssystem - Arbeitswelt - Lifecycle - Freizeit - Ältere Menschen - Sozialversicherungssystem - Bürgerbewegungen - Minderheiten - Normen und Werte - Theorien über den Nationalcharakter (Nihonjin-ron und Alternativen).

06 140 00093  
Proseminar

ECTS: LN 6 P  
2 SWS

## **Proseminar zur VL "Grundlagen der japanischen Gesellschaft"**

**Pauer, Erich**

Mo 11:00 - 13:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Magister, Grundstudium, LN 6 ECTS

Ziel und Inhalt:

Das Proseminar stellt eine Ergänzung zur Vorlesung im Grundstudium dar und ist für Studierende im 1. Semester vorgesehen. Hier beginnen die Studierenden, sich grundlegende Fähigkeiten anzueignen, die für ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in den Japanwissenschaften notwendig sind. Aufgabe der Studierenden ist es hier, ein vorgegebenes Thema zur japanischen Gesellschaft anhand der vorhandenen Literatur zu erschließen und dieses sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren. Hierbei ergeben sich eine Reihe von Problemen, die von der Literaturbeschaffung über die Gliederung der Arbeit und die richtige Zitierweise verwendeter Literatur bis hin zu einer rhetorisch ansprechenden Präsentationsweise im mündlichen Vortrag reichen. Auf die Vermittlung dieser grundlegenden Kenntnisse konzentriert sich das Proseminar.

06 140 00094  
Vertiefungsübungen

ECTS: 2 P  
2 SWS

## **Vertiefungsübung zur VL "Grundlagen der japanischen Gesellschaft"**

**Pauer, Erich**

Mo 18:00 - 20:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

06 149 00095  
Übung

ECTS: LN 4 P  
2 SWS

## Hilfsmittel der Japanwissenschaften Ia

**Lorenz, Swantje**

Do 09:00 - 11:00, BI 9, JZ Bib, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Magister, Grundstudium, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Der auf vier Semester angelegte Kurs "Hilfsmittel der Japanwissenschaften" beschäftigt sich mit den wichtigsten Nachschlagewerken für Studierende der Japanwissenschaften, im weitesten Sinne aber mit allen Medien, mittels derer Informationen über Aspekte der japanischen Sprache, Kultur, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft etc. erschlossen werden können. Im ersten Teil des Kurses werden zunächst ein- und zweisprachige Wörterbücher, Kanji-Lexika und Fachwörterbücher behandelt, des weiteren Personen- und Ortsnamen-Lexika sowie biographische und geographische Nachschlagewerke. Die Fähigkeit zum Umgang mit diesen Hilfsmitteln ist unverzichtbare Grundlage zum Auffinden und zum selbständigen Arbeiten mit japanbezogenen Quellen.

06 149 00096  
Übung

ECTS: LN 4 P  
2 SWS

## Hilfsmittel der Japanwissenschaften IIa

**Lorenz, Swantje**

Do 16:00 - 18:00, BI 9, JZ Bib, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Magister, Grundstudium, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Der auf vier Semester angelegte Kurs "Hilfsmittel der Japanwissenschaften" beschäftigt sich mit den wichtigsten Nachschlagewerken für Studierende der Japanwissenschaften, im weitesten Sinne aber mit allen Medien, mittels derer Informationen über Aspekte der Gesellschaft, Geschichte, Recht, Religion, Geistesgeschichte, Wirtschaft Japans u.a.m. erschlossen werden können.

Im zweiten Teil des Kurses werden Handbücher und Enzyklopädien, Statistische Jahrbücher und Dokumentationen, Firmenkompendien und Branchenverzeichnisse, Kompendien zur japanischen Politik, Bibliographien, Orientierungshilfen für Benimmfragen, sowie Fahrpläne und andere Verzeichnisse behandelt. Abschließend wird eine Einführung in die japanische Datierung und die Umrechnung japanischer Daten gegeben.

01 101 00074  
Vorlesung

ECTS: LN 6 P  
2 SWS

## **Einführung in die japanische Politik I: Innenpolitik**

**Menkhaus, Heinrich**

k.A. 09:00 - 17:00, BI 9, JZ SR I, Blockveranstaltung, Beginn: 20.02.2006, Ende:  
24.02.2006

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Magister, Grundstudium, LN 6 ECTS

Rechtswissenschaft/Staatsexamen, 3. Jahr, ab 6 bis 10 Semester, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Die Vorlesung Einführung in die Japanische Politik I: Innenpolitik wird turnusgemäß im Wintersemester jeden zweiten Jahres angeboten. Unter ständigem Bezug zur Lage in der Bundesrepublik Deutschland behandelt sie insbesondere zwei Dimensionen von Politik im gegenwärtigen Japan: Institutionen und Politisches Verhalten.

Als Vorlesung mit Seminarcharakter wird von jedem Studierenden erwartet, daß ein zur Gliederung der Vorlesung gehöriges Thema an der passenden Stelle im zeitlichen Ablauf der Vorlesung als Referat vorgetragen wird und die schriftliche Fassung eingereicht wird.

Die Veranstaltung ist für Studierende des Bachelorstudienganges Japanwissenschaften gedacht, die das Wahlpflichtmodul Politik gewählt haben und für Studierende des Magisterstudienganges Japanwissenschaften.

Besondere Hinweise:

Wahlfach Nr. 13 und 19 Anl. § 1 JAO der alten Juristenausbildung (Staatsprüfung Wahlpflichtfach im Grundstudium des Magisterstudienganges Japanwissenschaften Wahlpflichtmodul im BA/MA-Studiengang Japanwissenschaften

06 080 00098  
Vorlesung

ECTS: LN 6 P  
2 SWS

## **Internet-Lerneinheit: Einführung in die religiösen Systeme Japans**

**Kienle, Petra**

Mi 11:00 - 13:00, Beginn: 26.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Magister, Grundstudium, ab 1 bis 4 Semester, LN 6 ECTS

Religionswissenschaft/Magister, Grundstudium, ab 1 bis 4 Semester, LN 3, TN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Im Mittelpunkt dieser Internet-Lerneinheit stehen die religiösen Systeme des gegenwärtigen Japan. Es werden Kenntnisse über Buddhismus, Shinto und neue religiöse Bewegungen der Gegenwart vermittelt, unter Berücksichtigung sowohl ihrer Besonderheiten als auch ihrer Unterschiede. Zudem wird die allgemeine Kulturschicht der japanischen Alltagsreligion analysiert.

Prüfungsform und -methode/n:

Schriftliche Prüfung

06 090 00101  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

## Grammatik I

**Holzapfel, Anne**

Mo 14:00 - 16:00, AA, 214, Beginn: 31.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Grammatische Grundmuster, Erfassen der Grundstruktur der Sprache,  
linguistische Grundbegriffe

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00102  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

## Schrift I

**Holzapfel, Anne**

Di 11:00 - 13:00, AA, 1, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Grundlagen der japanischen Schrift: die Silbenalphabeten hiragana und katakana,  
ca. 150 kanji

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00103  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

## Lektüre I

**Sawatari, Akiko**

Mi 14:00 - 16:00, HG, 115, Beginn: 26.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Umgang mit leichten Texten, Hörübungen zu den Texten, Video

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur



06 090 00104  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

## Situationsübungen I

**Sawatari, Akiko**

Do 14:00 - 16:00, HG, 006, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Hörverstehen, kombinierte schriftliche und mündliche Übungen

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00105  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

## Ausdrückübungen I

**Holzapfel, Anne**

Do 09:00 - 11:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 27.10.2005

Fr 09:00 - 11:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 28.10.2005

Fr 11:00 - 13:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 28.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Umgang mit einfachen Alltagssituationen, erste Kommunikationsstrategien, Rollenspiele

Prüfungsform und -methode/n:

Mündliche

06 090 00106  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

## Grammatik III

**Holzapfel, Anne**

Di 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Komplexere grammatische Strukturen, Syntagmen, linguistische Grundbegriffe

(Morphologie)  
Prüfungsform und -methode/n:  
Klausur

06 090 00107  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

### Schriftübungen III

**Holzapfel, Anne**

Mi 14:00 - 16:00, HG, 006, Beginn: 26.10.2005

Studienjahr: 2  
Studiengänge:

Sprache: Deutsch

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS  
Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Umgang mit Schrift, Leseübungen, Radikale, ca. 300 kanji aktiv

Prüfungsform und -methode/n:  
Klausur

06 090 00108  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

### Lektüre III

**Sawatari, Akiko**

Do 11:00 - 13:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 2  
Studiengänge:

Sprache: Deutsch

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS  
Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Lektüre von Texten für Fortgeschrittene, gründliche Auseinandersetzung mit vorbereiteten Texten

Prüfungsform und -methode/n:  
Klausur

06 090 00109  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

## Konversation I

**Sawatari, Akiko**

Fr 09:00 - 11:00, HG, 006, Beginn: 28.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Konversation nach freien oder vorgegebenen Themen, Hörverstehen

Prüfungsform und -methode/n:

Mündliche Prüfung

06 090 00110  
Übung

ECTS: LN 2 P

## Ausdrucksübungen III

**Sawatari, Akiko**

Di 11:00 - 13:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Grundstudium, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Kombinierte schriftliche und mündliche Übungen, Hörverstehen,  
Textzusammenfassungen, Ziel: freier mündlicher und schriftlicher Umgang mit der  
Sprache

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00112  
Übung

ECTS: 4 P  
2 SWS

## Projekt

**Sawatari, Akiko**

Mo 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Japanisch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Hauptstudium, LN 4 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Hauptstudium, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Ausbau des aktiven Sprachausdrucks, souveräner Umgang mit mündlichen und  
schriftlichen Anforderungen wie z.B. das Verfassen von Aufsätzen, spontane und  
vorbereitete Vorträge, Diskussionen

Prüfungsform und -methode/n:  
Hausarbeit

06 094 00113  
Übung

ECTS: LN 4 P  
2 SWS

## **Zeitungslektüre**

**Holzapfel, Anne**

Do 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 27.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanische Sprache u.Kultur/Magister, Hauptstudium, LN 4 ECTS

Japanische Sprache/Magister, Hauptstudium, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung Durcharbeiten der verschiedenen Artikelarten, Übersetzungsübung, Erweiterung des allgemeinen Wortschatzes

Prüfungsform und -methode/n:

Hausarbeit

06 090 00114  
Übung

ECTS: 2 P  
2 SWS

## **Modul: Japanisch I - Grammatik I**

**Holzapfel, Anne**

Mo 14:00 - 16:00, AA, 214, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studienjahr: 1

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Grammatische Grundmuster

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00115  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

## **Modul: Japanisch I - Schrift I**

**Holzapfel, Anne**

Di 11:00 - 13:00, AA, 1, Beginn: 25.10.2005

Sprache: Deutsch

Studienjahr: 1

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Die Silbenalphabeten hiragana und katakana, kanji

Prüfungsform und -methode/n:  
Klausur

06 090 00116  
Übung

ECTS: 2 P  
2 SWS

### **Modul: Japanisch I - Lektüre I**

**Sawatari, Akiko**

Mi 14:00 - 16:00, HG, 115, Beginn: 26.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Erste Texte, Hörübungen zu den Texten

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00117  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

### **Modul: Japanisch I - Übungen zu den Texten I**

**Sawatari, Akiko**

Do 14:00 - 16:00, HG, 006, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Hörverstehen, kombinierte schriftliche und mündliche Übungen

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00118  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

### **Modul: Japanisch I - Konversation I**

**Holzapfel, Anne**

Do 09:00 - 11:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 27.10.2005

Fr 09:00 - 11:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 28.10.2005

Fr 11:00 - 13:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 28.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Situationsübungen, Rollenspiele  
Prüfungsform und -methode/n:  
Mündliche Prüfung

06 090 00119  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

### **Modul: Japanisch III- Grammatik III**

**Holzapfel, Anne**

Di 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 2. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Komplexere grammatische Strukturen, Syntagmen, Morphologie

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00120  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

### **Modul: Japanisch III - Schrift III**

**Holzapfel, Anne**

Mi 14:00 - 16:00, HG, 006, Beginn: 26.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 2. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

kanji, Leseübungen

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00121  
Übung

ECTS: LN 2 P  
2 SWS

### **Modul: Japanisch III - Lektüre III**

**Sawatari, Akiko**

Do 11:00 - 13:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 2. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Lektüre von Texten für Fortgeschrittene

Prüfungsform und -methode/n:

06 090 00122

ECTS: LN 2 P

Übung

2 SWS

### **Modul: Japanisch III - Übungen zu den Texten III**

**Sawatari, Akiko**

Di 11:00 - 13:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 2. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Kombinierte schriftliche und mündliche Übungen, Hörverstehen,  
Textzusammenfassungen

Prüfungsform und -methode/n:

Klausur

06 090 00123

ECTS: LN 2 P

Übung

2 SWS

### **Modul: Japanisch III - Konversation I**

**Sawatari, Akiko**

Fr 09:00 - 11:00, HG, 006, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 2

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 2. Jahr, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Konversation nach freien oder vorgegebenen Themen, Hörverstehen

Prüfungsform und -methode/n:

Mündliche Prüfung

06 094 00124

ECTS: LN 4 P

Übung

2 SWS

### **Modul: Japanisch V - Zeitungslektüre**

**Holzapfel, Anne**

Do 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 4

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 4. Jahr, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Originale Zeitungstexte

Prüfungsform und -methode/n:

Hausarbeit

06 090 00125  
Übung

ECTS: LN 4 P  
2 SWS

## **Modul: Japanisch V - Projekt**

**Sawatari, Akiko**

Mo 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 31.10.2005

Studienjahr: 4

Sprache: Japanisch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 4. Jahr, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Aufsätze und Vorträge, Diskussionen

Prüfungsform und -methode/n:

Hausarbeit

06 140 00126

ECTS: LN 6 P (Modul insgesamt 12 P)

Vorlesung

2 SWS

## **Modul: Gesellschaft Japans - Grundlagen der japanischen Gesellschaft**

**Pauer, Erich**

Mo 09:00 - 11:00, BI 9, JZ SR I, Beginn: 31.10.2005

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, LN 6 ECTS

01 101 00075

ECTS: LN 6 P (Modul insgesamt 12 P)

Vorlesung mit Seminarcharakter

2 SWS

## **Modul: Politik Japans - Einführung in die japanische Politik I: Innenpolitik**

**Menkhaus, Heinrich**

k.A. 09:00 - 17:00, BI 9, JZ SR I, Blockveranstaltung, Beginn: 20.02.2006, Ende: 24.02.2004

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, 6 ECTS

Ziel und Inhalt:

Die Vorlesung Einführung in die Japanische Politik I: Innenpolitik wird turnusgemäß im Wintersemester jeden zweiten Jahres angeboten. Unter ständigem Bezug zur Lage in der Bundesrepublik Deutschland behandelt sie insbesondere zwei Dimensionen von Politik im gegenwärtigen Japan: Institutionen und Politisches Verhalten.

Als Vorlesung mit Seminarcharakter wird von jedem Studierenden erwartet, daß ein zur Gliederung der Vorlesung gehöriges Thema an der passenden Stelle im zeitlichen Ablauf der Vorlesung als Referat vorgetragen wird und die schriftliche Fassung



eingereicht wird.

Die Veranstaltung ist für Studierende des Bachelorstudienganges Japanwissenschaften gedacht, die das Wahlpflichtmodul Politik gewählt haben und für Studierende des Masterstudienganges Japanwissenschaften.

06 149 00127

Übung

ECTS: LN 4 P (Modul insgesamt 8 P)

2 SWS

## **Modul: Hilfsmittel der Japanwissenschaften - Hilfsmittel der Japanwissenschaften I**

Do 09:00 - 11:00, BI 9, JZ Bib, Beginn: 27.10.2005

**Lorenz, Swantje**

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Übung zur Vermittlung von Kenntnissen über sprachliche (einsprachige, mehrsprachige) und thematische Nachschlagewerke (z.B. biographische, historische bzw. geographische Nachschlagewerke u.a.), sowie allgemeinen Handbüchern und Bibliographien.

06 080 00128

Vorlesung

ECTS: LN 6 P (Modul insgesamt 12 P)

2 SWS

## **Modul: Religion/Geistesgeschichte Japans - Internet-Lerneinheit: Einführung in die religiösen Systeme Japans**

Mi 11:00 - 13:00, LP 4, RS 103, Beginn: 26.10.2005

**Kienle, Petra**

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Bachelor, 1. Jahr, 6 ECTS

Vergl.Kult.u.Relig/Bachelor, 1. Jahr, ab 1 bis 2 Semester, LN 6, TN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Im Mittelpunkt dieser Internet-Lerneinheit stehen die religiösen Systeme des gegenwärtigen Japan. Es werden Kenntnisse über Buddhismus, Shinto und neue religiöse Bewegungen der Gegenwart vermittelt, unter Berücksichtigung sowohl ihrer Besonderheiten als auch ihrer Unterschiede. Zudem wird die allgemeine Kulturschicht der japanischen Alltagsreligion analysiert.

Prüfungsform und -methode/n:

Schriftliche Prüfung

06 094 00129  
Übung

ECTS: LN 4 P  
2 SWS

## **Modul: Japanisch - Zeitungslektüre**

**Holzapfel, Anne**

Do 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 27.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, ab 1 bis 2 Semester, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Originale Zeitungstexte

Prüfungsform und -methode/n:

Hausarbeit

06 090 00130  
Übung

ECTS: LN 4 P  
2 SWS

## **Modul: Japanisch - Projekt**

**Sawatari, Akiko**

Mo 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 31.10.2006

Studienjahr: 1

Sprache: Japanisch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, LN 4 ECTS

Ziel und Inhalt:

Aufsätze und Vorträge, Diskussionen

Prüfungsform und -methode/n:

Hausarbeit

06 140 00131  
Vorlesung

ECTS: Modul insgesamt 16 P  
2 SWS

## **Modul: Gesellschaft / Geschichte Japan - Der Technokratiegedanke in Japan - Von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs**

**Pauer, Erich**

Di 14:00 - 16:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, Modul insgesamt 16 P ECTS

Ziel und Inhalt:

Die Veranstaltung behandelt die Herausbildung des Ingenieurstandes in der Meiji-Zeit, die nachfolgende Professionalisierung der Ingenieure, die Grundung von Standesvertretungen und die soziale Lage der Ingenieure in der Zwischenkriegszeit. Darauf folgt eine Erörterung des Prozesses der Übernahme des Technokratiegedankens aus den USA zu Beginn der 1930er Jahre, die Ursachen,

Hintergründe und der Verlauf. Abschließend wird der Übergang vom Technokratiedanken zur Ideologie des japanischen "Industrialismus" ausführlich analysiert.

06 140 00132  
Seminar

ECTS: Modul insgesamt 16 P  
2 SWS

## **Modul: Gesellschaft / Geschichte Japan - Technik - Wirtschaft - Gesellschaft in Japan in der Zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

**Pauer, Erich**

Di 16:00 - 18:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, Modul insgesamt 16 P ECTS

Ziel und Inhalt:

Die Interdependenz zwischen Technik, Wirtschaft und Gesellschaft wird an ausgewählten Problemen dargestellt und von den Teilnehmern des Seminars analysiert.

01 101 00076  
Vorlesung

ECTS: Modul insgesamt 16 P  
2 SWS

## **Modul: Japanisches Recht - Einführung in die japanische Politik I: Innenpolitik**

**Menkhaus, Heinrich**

Mo 09:00 - 17:00, BI 9, JZ SR I, Blockveranstaltung, Beginn: 20.02.2006, Ende:  
24.02.2006

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, Modul insgesamt 16 P ECTS  
Rechtswissenschaft/Staatsexamen, 3. Jahr, ab 6 bis 10 Semester, LN 2 ECTS

Ziel und Inhalt:

Die Vorlesung Einführung in die Japanische Politik I: Innenpolitik wird turnusgemäß im Wintersemester jeden zweiten Jahres angeboten. Unter ständigem Bezug zur Lage in der Bundesrepublik Deutschland behandelt sie insbesondere zwei Dimensionen von Politik im gegenwärtigen Japan: Institutionen und Politisches Verhalten. Als Vorlesung mit Seminarcharakter wird von jedem Studierenden erwartet, daß ein zur Gliederung der Vorlesung gehöriges Thema an der passenden Stelle im zeitlichen Ablauf der Vorlesung als Referat vorgetragen wird und die schriftliche Fassung eingereicht wird. Die Veranstaltung ist für Studierende des Bachelorstudienganges Japanwissenschaften gedacht, die das Wahlpflichtmodul Politik gewählt haben und für Studierende des Magisterstudienganges Japanwissenschaften.

01 101 00077  
Seminar

ECTS: Modul insgesamt 16 P  
2 SWS

## **Modul: Japanisches Recht - Grundfragen der japanischen Verfassung**

**Menkhaus, Heinrich**

Mo 09:00 - 17:00, BI 9, JZ SR I, Blockveranstaltung, Beginn: 20.02.2006, Ende:  
24.02.2006

Studienjahr: 1  
Studiengänge:

Sprache: Deutsch

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, Modul insgesamt 16 P ECTS  
Rechtswissenschaft/Staatsexamen, 3. Jahr, ab 6 bis 10 Semester, LN 8 ECTS

### **Ziel und Inhalt:**

In dem Seminar werden im Vergleich zu Deutschland auffällige Besonderheiten der geltenden japanischen Verfassung von 1946 behandelt. Dazu zählen etwa die verfassungsrechtliche Stellung des japanischen Tennō, die Existenz von Selbstverteidigungstreitkräften neben der Kriegsverzichtsklausel des Art. 9, das Nebeneinander von Unter- und Oberhaus im japanischen Parlament trotz Fehlens einer föderativen Ordnung, das Fehlen einer besonderen Verfassungsgerichtsbarkeit usw. Für die inhaltliche Auseinandersetzung unter rechtsvergleichenden Gesichtspunkten ist ein vorheriger Besuch der Veranstaltungen zu den Grundrechten des Grundgesetzes und dessen staatsorganisatorischem Teil erforderlich.

Ein Seminarreferat in schriftlicher Form mit mündlichem Vortrag wird erwartet.

Das Seminar ist nur für Studierende des Masterstudienganges Japanwissenschaften gedacht.

06 000 00133  
Seminar

ECTS: Modul insgesamt 16 P  
2 SWS

## **Modul: Japanische Wirtschaft - Technik - Wirtschaft - Gesellschaft in Japan in der Zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

**Pauer, Erich**

Di 16:00 - 18:00, BI 9, JZ SR II, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 1  
Studiengänge:

Sprache: Deutsch

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, Modul insgesamt 16 P ECTS  
Betriebswirtschaft/Diplom, Hauptstudium, ab 5 bis 12 Semester, LN 3 ECTS  
Volkswirtschaft/Diplom, Hauptstudium, ab 5 bis 12 Semester, LN 3 ECTS

### **Ziel und Inhalt:**

Die Interdependenz zwischen Technik, Wirtschaft und Gesellschaft wird an ausgewählten Problemen dargestellt und von den Teilnehmern des Seminars analysiert.

02 143 04019  
Seminar

ECTS: Modul insgesamt 16 P  
2 SWS

## **Modul: Japanische Wirtschaft - Deutsche und japanische Unternehmen im Vergleich**

**Teicher, Kerstin**  
Sprache: Deutsch

Studienjahr: 1  
Studiengänge:

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, Modul insgesamt 16 P ECTS  
Betriebswirtschaft/Diplom, 3. Jahr, ab 5 bis 12 Semester, 6 ECTS  
Volkswirtschaft/Diplom, 3. Jahr, ab 5 bis 12 Semester, 6 ECTS

Ziel und Inhalt:

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt im Bereich der vergleichenden Betrachtung Japans mit Deutschland auf der Mikroebene. In der Veranstaltung wird zunächst das Bildungs- und Personalwesen/-management in Japan und Deutschland behandelt. Anschließend sollen in Form von moderierten Vorträgen und Case Studies verschiedene Branchen Japans im Vergleich zu Deutschland behandelt werden, um über den Vergleich Unterschiede und Gemeinsamkeiten festzustellen und Handlungsoptionen für die Praxis abzuleiten. Ausgewählt werden dabei Branchen, die reguliert sind, Branchen, die von staatlicher Seite in Deutschland und Japan gefördert werden, sowie die Konsumgüterindustrie. Im einzelnen sollen folgende Industrien behandelt werden: Medien (TV, Verlag, Musik), Biotechnologie, Nanotechnologie, Konsumgüter, Handel/Logistik. Die Case Studies werden unter Einbeziehung von für die Praxis unabdingbaren Methoden (bspw. Business Planung, Marktforschungsmethoden) durchgeführt.

06 080 00134  
Vorlesung

ECTS: Modul insgesamt 16 P  
2 SWS

## **Modul: Religion/Geistesgeschichte Japans - Internet-Lerneinheit: Einführung in die religiösen Systeme Japans**

**Kienle, Petra**

Mi 11:00 - 13:00, LP 4, RS 103, täglich, Beginn: 26.10.2006

Studienjahr: 1  
Studiengänge:

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, Modul insgesamt 16 ECTS  
Religionswissenschaft/Master

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Im Mittelpunkt dieser Internet-Lerneinheit stehen die religiösen Systeme des gegenwärtigen Japan. Es werden Kenntnisse über Buddhismus, Shinto und neue religiöse Bewegungen der Gegenwart vermittelt, unter Berücksichtigung sowohl ihrer Besonderheiten als auch ihrer Unterschiede. Zudem wird die allgemeine Kulturschicht der japanischen Alltagsreligion analysiert.

Prüfungsform und -methode/n:  
Schriftliche Prüfung

03 089 62101  
Seminar

ECTS: Modul insgesamt 16 P  
2 SWS

## **Modul: Religion/Geistesgeschichte Japans - Theravada-Buddhismus: Geschichte und Gegenwart**

**Alberts, Wanda**

Do 09:00 - 13:00, LP 4, RS 103, 14-tägig, Beginn: 28.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Studiengänge:

Japanwissenschaften/Master, 1. Jahr, Modul insgesamt 16 P ECTS

00 090 00302  
Sprachkurs

ECTS: LN 6 P  
4 SWS

## **Japanisch als Studienleistung für andere Studienfächer (I a)**

**Sawatari, Akiko**

Do 16:00 - 18:00, HG, 110

Di 16:00 - 18:00, AA, 204, Beginn: 25.10.2005

Studienjahr: 1

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse. Einführung in die japanische Sprache. Als Lehrbuch wird genki I: An Integrated Course in Elementary Japanese (The Japan Times 2000) benutzt. Zusätzliche Materialien stehen als Kopiervorlage in der Bibliothek. Innerhalb des ersten Semesters werden neben grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten der japanischen Sprache im mündlichen Bereich auch die Silbenalphabet Hiragana und Katakana vermittelt und eingeübt.

06 089 00135  
Sprachkurs

ECTS: 7 P  
7 SWS

## **Einführung in die chinesische Umgangssprache I**

**Beppler-Lie, Marie-Luise**

Mo 11:00 - 13:00, WR 6E, 306

Mi 09:00 - 11:00, WR 6E, 306

Fr 13:00 - 15:00, WR 6E, 306

+ Tutorium (1-stdg.)n.V.

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Dieser Sprachkurs ist als Anfängerkurs konzipiert und setzt keine Vorkenntnisse voraus. Er ist sowohl für Studierende des Magister-Studienganges Sinologie gedacht, als auch als Sprachmodul für BA-Studiengänge wie "Sprache und Kommunikation" bzw. als zusätzlicher Sprachkenntniserwerb für Studierende aller Fachgebiete. (7 ECTS).

\* Zu dieser Lehrveranstaltung findet als integraler Bestandteil im Anschluss an die

Vorlesungszeit des Semesters jeweils ein 2-wöchiger Intensivkurs (40 Stunden) während der ersten vierzehn Tage in der vorlesungsfreien Zeit statt.

06 089 00136  
Sprachkurs

ECTS: 7 P  
5 SWS

## **Einführung in die chinesische Umgangssprache II**

**Beppler-Lie, Marie-Luise**

Mi 11:00 - 13:00, WR 6E, 306

Fr 11:00 - 13:00, WR 6E, 306

+ Tutorium (n.V.)

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Dieser Sprachkurs baut auf zwei Semester Vorkenntnissen in der Chinesischen Umgangssprache auf. Er ist sowohl für Studierende des Magister-Studienganges Sinologie gedacht, als auch als Sprachmodul für BA-Studiengänge wie "Sprache und Kommunikation" bzw. als zusätzlicher Sprachkenntniserwerb für Studierende aller Fachgebiete. (7 ECTS).

\* Zu dieser Lehrveranstaltung findet als integraler Bestandteil im Anschluss an die Vorlesungszeit des Semesters jeweils ein 2-wöchiger Intensivkurs (40 Stunden) während der ersten vierzehn Tage in der vorlesungsfreien Zeit statt.

06 089 00137  
Sprachkurs

ECTS: 6 P  
4 SWS

## **Einführung in das Klassische Chinesisch I**

**Hürter, Jens**

Do 09:00 - 11:00, WR 6E, 306

+ Tutorium (2std) n.V.

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Noch bis in das 20. Jahrhundert hinein war das Klassische Chinesisch das übliche Mittel zur schriftlichen Kommunikation. Egal, ob man die Schriften von Konfuzius (6.-5. Jh. v.u.Z.), Zhu Xi (12. Jh.) oder Liang Qichao (19.-20. Jh.) lesen will, ohne fundierte Kenntnisse im Klassischen Chinesisch ist es nicht möglich. Daher sollen in diesem Sprachkurs die ersten Grundlagen gelegt werden zum Verständnis dieser, sich in Grammatik und Vokabular stark vom Modernen Hochchinesisch unterscheidenden, traditionellen Schriftsprache. Die Fortsetzung des Kurses findet im nächsten Semester statt.

Vorkenntnisse im Modernen Chinesisch sind wünschenswert, aber nicht unbedingt nötig. Falls keine Vorkenntnisse vorhanden sind, wäre es ratsam, an den einführenden Sitzungen im Modernen Hochchinesisch teilzunehmen, in denen u.a. speziell auf Aussprache und Aufbau der Zeichen eingegangen wird. (6 ECTS).

Bibliographie:

Lehrbuch: Shadick, Harold & Ch?iao Chien: A First Course in Literary Chinese. 3 Bde. Ithaca, London: Cornell University Press, 1968.

06 089 00138  
Lektürekurs

2 SWS

## **Lektürekurs Fachtexte**

**Beppler-Lie, Marie-Luise**

k.A. n.V.

Sprache: Deutsch

06 089 00139  
Lektürekurs

2 SWS

## **LK zum Themenbereich des Seminars "Ideen zu einer neuen Staats- und Gesellschaftsordnung in China am Ende der Kaiserzeit und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts"**

**N.N.**

Mi 11:00 - 13:00

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Der Lektürekurs zu dem Seminar "Ideen zu einer neuen Staats- und Gesellschaftsordnung in China am Ende der Kaiserzeit und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts" dient sowohl der Übung des Lesens der originalsprachlichen Literatur dieser Zeit als auch der Vertiefung der Diskussion der angesprochenen Thematik. Zwei Punkte lassen sich dabei anführen, die die Lektüre ideologischer Texte dieser Zeit gerade aus sprachlicher Sicht sehr interessant machen: Der Betrachtungszeitraum fällt mit dem Übergang von einer sehr speziellen Gestalt der noch an dem Klassischen Chinesisch orientierten Literatursprache zu Frühformen einer an der Umgangssprache angelehnten Schriftsprache zusammen. Der Lektürekurs umfaßt daher sprachlich verschiedenartige Texte und zeigt den Sprach- und Stilwandel des politisch-gelehrten Schreibens dieser Zeit auf. Weiterhin zeichnet die Gewinnung eines modernen wissenschaftlichen Vokabulars die Sprache dieser Übergangszeit aus. Die für eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Texten nötigen Kenntnisse der Methoden der Begriffsgeschichte und Übersetzungstheorie werden in dem Kurs ebenfalls vermittelt.

06 089 00140  
Seminar

2 SWS

## **Die Bedeutung der Familie für Staat und Gesellschaft im kaiserzeitlichen China. Mit einem Vergleich zur Gegenwart**

**N.N.**

Di 11:00 - 13:00, WR 6E, 306

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Gegenstand des Seminars ist die Struktur der Familie der chinesischen Gesellschaft



seit der Song-Dynastie. Die chinesische Familie wird zunächst auf ihre inneren Strukturen hin betrachtet - Stellung der einzelnen Familienmitglieder untereinander, Kindererziehung, Altenpflege, Ahnenverehrung usw. - und in einem zweiten Schritt auf ihre Einbindung in Staat und Gesellschaft wie Heirat, wirtschaftlicher Erwerb, Bildungswesen, Ausübung von Ämtern, religiöse Tätigkeiten u.a. Dem Familiensystem der einzelnen Herrscherhäuser der späteren Kaiserzeit und dessen Verankerung im jeweiligen Staatsaufbau ist weiterhin eine eigene Betrachtung gewidmet. Grundlage des Seminars sind sehr verschiedene Textsorten: Neben historischen und biografischen Aufzeichnungen auch Rechtsverordnungen, ideologische Abhandlungen über die Familie, Literatur über Erziehung und gesellschaftliche Etikette wie auch einige private Ansichten, die in Gedichten, Briefen und Tagebüchern zu Wort kommen. Am Ende des Seminars wird ein kurzer Vergleich mit der gesellschaftlichen Bedeutung der Familie in der heutigen Zeit gezogen. Studierenden im Hauptstudium wird die Lehrveranstaltung als Hauptseminar anerkannt, wenn sie ein anspruchsvolleres Referat bzw. eine anspruchsvollere Hausarbeit liefern. Eine ausführliche Literaturliste wird noch bekannt gegeben.

06 089 00141

Seminar

2 SWS

## **Ideen zu einer neuen Staats- und Gesellschaftsordnung in China am Ende der Kaiserzeit und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

**N.N.**

Di 15:00 - 17:00, WR 6E, 306

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Vor dem Hintergrund politischer Auseinandersetzungen mit Europa, Japan und den USA und innerstaatlichen Krisen entwickelte sich im 19. Jh. in China die Bereitschaft für eine neue Gesellschaftsordnung zunächst recht zögernd. Das Gesellschaftssystem, insbesondere die Schicht der Eliten, erwies sich als sehr stabil; die gesellschaftliche Ethik war darüber hinaus eng mit der Staatsideologie verflochten. Erst nach der Niederlage im Chinesisch-Japanischen Krieg fanden Stimmen, die grundlegende gesellschaftliche und politische Reformen propagierten, größeren Anklang. Neue Vorstellungen von Staat und Gesellschaft führten schließlich zu einer Parteienbildung innerhalb der Bildungselite am Ende der Kaiserzeit.

Formen der politischen Auseinandersetzung, die sich nun in relativ kurzer Zeit bildeten, setzten sich in der Republikzeit fort, wenn auch unter neuen Themenstellungen. Das Seminar behandelt die verschiedenen Phasen der ideologischen Diskussion am Ende der Kaiserzeit und zu Beginn der Republikzeit. Die Betrachtung liegt nicht allein auf den Ideen und den Auseinandersetzungen selbst, sondern auch auf dem dahinter zu erkennenden politischen und gesellschaftlichen Wandel.

Studierenden im Hauptstudium wird die Lehrveranstaltung als Hauptseminar anerkannt, wenn sie ein anspruchsvolleres Referat bzw. eine anspruchsvollere Hausarbeit liefern. Eine ausführliche Literaturliste wird noch bekannt gegeben.

06 089 00142  
Seminar

2 SWS

## Landeskunde

**Beppler-Lie, Marie-Luise**

Do 13:00 - 15:00, WR 6E, 306

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Landeskunde China ist Pflichtveranstaltung für jeden Hauptfachstudenten der Sinologie, eignet sich aber auch als Ergänzung zu den Sprachkursen "Chinesische Umgangssprache". Das Seminar setzt sich zusammen aus dem eigentlichen Unterrichtstermin, an dem regelmäßig teilgenommen werden muss, und der individuellen Arbeit mit der Lerneinheit "Landeskunde China I", die sich auf der Lernplattform ILIAS des HRZ der Universität befindet. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin an diesem Proseminar erhält zu Beginn des Semesters seine/ihre Zugangsdaten zu dieser Lerneinheit, aus der er/sie die Grunddaten zur chinesischen Landeskunde erfahren kann, diese durch das Absolvieren von selbstständig durchgeführten Tests verfestigen und im Proseminar als Grundlage für weiterführende Diskussionen und Arbeiten nutzen kann. Aktive Mitarbeit und selbsttätige, kritische Verfolgung von aktuellen Medienberichten wird ausdrücklich vorausgesetzt.

Multimedial gestützte Lern- und Lehrinhalte:  
Ilias

06 089 00143  
Übung

2 SWS

## Konversation für Fortgeschrittene

k.A. n.V.  
nach Vereinbarung

Sprache: Deutsch

06 089 00144  
Übung

2 SWS

## Grundlegende klassische Texte für die Diskussion zur staatlichen Ordnung

**Hürter, Jens**

nach Vereinbarung

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Wenn man die chinesische Diskussion um die besten Konzepte zur Herstellung staatlicher Ordnung seit der Qin-Dynastie (221-206 v.u.Z.) bis heute verfolgt, so schwingen in fast allen Argumenten implizit oder explizit die bereits in der klassischen Zeit gelegten sozial- und regierungsphilosophischen Grundlagen mit. Immer wieder in der chinesischen Geschichte wurden diese elementaren Texte auf die verschiedenste

Weise kommentiert, in historischen Werken verarbeitet und als Basis für die Bildung neuer philosophischer Systeme ge- (oder miss- ?)braucht.  
Neben einer Einführung in die wichtigsten klassischen Werke soll ein Hauptteil der Zeit dazu genutzt werden, thematisch relevante Teile von Originaltexten mit bereits vorhandenen Übersetzungen parallel zu lesen, um einerseits einen Überblick über die klassische Literatur zu verschaffen, andererseits aber auch die Arbeit am Text konkret zu üben.

Die Übung richtet sich an alle Studierenden ab dem 3. Fachsemester und kann u.a. als sinnvolle Ergänzung zur Einführung in das klassische Chinesisch genutzt werden.

Teilnahmevoraussetzung:

ab 3. Fachsemester

06 089 00145

Übung

2 SWS

## **Akademisches Leben und Arbeiten während des chinesisch-japanischen Krieges**

Mo 16:00 - 18:00, WR 6E, 306, Beginn: 24.10.2005

Sprache: Deutsch

Ziel und Inhalt:

Nach Ausbruch der Kriegshandlungen zwischen Japan und China im Jahr 1937 führten zahlreiche renommierte chinesische Universitäten ihren Lehrbetrieb zunächst in Changsha, Provinz Hunan, und später an der sogenannten Vereinigten Südwest-Universität in Kunming, Provinz Yunnan, fort. So kam es, daß Professoren unterschiedlicher Disziplinen und aus verschiedenen Landesteilen in den 40er-Jahren an einer Universität an einem Ort eng zusammenarbeiteten und -lebten. Trotz der Schwierigkeiten für das wissenschaftliche Arbeiten, die der Krieg und die Entfernung von Quellen und Bibliotheken mit sich brachten, war diese kurze Zeitperiode außergewöhnlich produktiv und für die Biographien zahlreicher Wissenschaftler von außerordentlicher Bedeutung. Das Seminar versucht, anhand der Untersuchung einiger bedeutender zu dieser Zeit entstandener Studien zu einer eingehenden und umfassenden Bewertung des akademischen Arbeitens dieser Zeit zu gelangen.